

FORSTKURIER

www.vgem-dzf.de

22. Jahrgang, Samstag, den 24. September 2016, Nummer 9



Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst mit den Gemeinden: Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube

3. Oktober - Abradeln der Weinroute an der Weibsen Elster

An den Stationen erwarten Sie leckere Speisen, Getränke und Unterhaltung.

STRECKENVERLAUF:

TOURVORSCHLAG
Die Auswahl / Kombination überlassen wir unseren Radlern selbst.

- 9.00 Uhr Treff zum Winterkühstück Weinhof Kloster Posa
- 10.00 Uhr Start Richtung Haynsburg, Beeren- und Straußenhof Trebnitz, Wetterzeuber Bischofsleite, Ziegenhof Schlieckweds mit Weingut Schutze, Schkautitzer Heimat- u. Kirchenverein e.V., Vinothek Salsitz und Neuhaus Salsitz

(Für Schäden jeglicher Art übernimmt der Veranstalter keine Haftung.)

Alle Stationen sind von 10.00 Uhr - 18.00 Uhr geöffnet und freuen sich auf Ihren Besuch!

Inhaltsverzeichnis

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst	2
Droyßig	12
Gutenborn	18
Kretzschau	20
Schnaudertal	25
Wetterzeube	25

Mit freundlicher Unterstützung **Druckhaus Blochwitz Zeitz** - www.blochwitz.info

DESIGN / PRINTMEDIEN
WERBETECHNIK



Verbandsgemeinde

Amtlicher Teil

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Zeitzer Straße 15 • 06722 Droyßig

Tel. 034425 414-0 • Fax 034425 27187

Internet: www.vgem-dzf.de • **E-Mail:** info@vgem-dzf.de

Bürgerbüro Droßdorf

Schulweg 23 • 06712 Gutenborn/OT Droßdorf

Tel. 03441 725153

Telefonverzeichnis der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Tel.-Vorwahl: 034425
Sekretariat 414-16
der Verbandsgemeindebürgermeisterin 414-16

Stabstelle Bürgermeisterin

Stabsbereichsleiterin 414-14
Personal, Bezügerechnung 414-81
Öffentlichkeitsarbeit 414-25
Senioren und Behindertenbeauftragter 414-25
Sitzungsdienst 414-75
Ratsinformationssystem 414-20

Fachbereich Bürgerdienste

Fachbereichsleiterin 414-35
Standesamt, Friedhofswesen 414-27
Einwohnermeldeamt 414-51 oder 414-52
Kita/Grundschulen 414-26 oder 414-50
Sachgebiet Ordnung
Sachgebietsleiter, Brandschutz, Winterdienst 414-64
Gewerbe, Märkte 414-41
Ordnungsrecht, Sondernutzungen 414-12
Politesse, ruhender Verkehr 414-28

Fachbereich Finanzen und Liegenschaften

Fachbereichsleiter Finanzen/Liegenschaften 414-21
SB Haushalt 414-32 oder 414-36
Steuern 414-31 oder 414-42
Vollstreckung 414-86 oder 414-88
Kasse 414-53/414-54/414-55
Sachgebietsleiterin/Liegenschaftsangelegenheiten 414-36
Wohnungswesen, Mieten, Pachten 414-24 oder 73
Straßenausbaubeiträge 414-65
Sachgebiet Bau
Sachgebietsleiter 414-33
Tiefbau 414-34
Hochbau 414-33
Bauleitplanung 414-30
Dorfentwicklung, Förderprogramme 414-50

Telefonnummern der Mitgliedsgemeinden

Gemeinde Droyßig

Gemeindebüro Markt 6b 034425 27575

Gemeinde Gutenborn

Gemeindebüro Schulweg 23 03441 718793

Gemeinde Kretzschau

Gemeindebüro Hauptstraße 36 03441 213049

Gemeinde Schnaudertal

Gemeindebüro Gartenstraße 30 034423 21274

Gemeinde Wetterzeube

Gemeindebüro Schulstraße 12 036693 22225

Kindertagesstätten, Hort und Grundschulen

Kindertagesstätte Bröckau 034423 291387
Kindertagesstätte Droßdorf 03441 215460
Kindertagesstätte Droyßig 034425 21314
Kindertagesstätte Haynsburg 034425 27626
Kindertagesstätte Heuckewalde 034423 21291
Kindertagesstätte Kretzschau 03441 216940
Kinderkrippe Kretzschau 03441 6199051
Kindertagesstätte Wetterzeube 036693 22488
Hort Droßdorf 03441 6199265
Hort Droyßig 034425 300239
Hort Kretzschau 03441 216332
Hort Wetterzeube 036693 22488
Grundschule Droßdorf 03441 213742
Grundschule Droyßig 034425 21315
Grundschule Kretzschau 03441 216933

Sprechzeiten der Ämter am Sitz in Droyßig

	Alle Ämter	Standesamt
Montag	13:00 Uhr - 15:00 Uhr	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden
Dienstag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 18:00 Uhr	09:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	Kein Sprechtag	Kein Sprechtag
Donnerstag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr 13:00 Uhr - 15:00 Uhr	08:00 Uhr - 12:00 Uhr
Freitag	Kein Sprechtag	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden

Sprechzeiten im Bürgerbüro Droßdorf

Schulweg 23, 06712 Gutenborn OT Droßdorf,

Tel. 03441 725153

**jeden Mittwoch in der Zeit von 09:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 18:00 Uhr**

Notrufverzeichnis

Polizei	110
Feuerwehr	112
Krankenhaus Zeitz	03441 740-0
Notaufnahme Krankenhaus Zeitz	03441 740440
oder	03441 740441
Diakonie - Frauen- und Kinderschutzwohnung	
Notruf:	0175 8356700
Polizeirevier BLK Naumburg	03445 2450
Revierkommisariat Zeitz	03441 634-0
Regionalbereichsbeamte Droyßig	034425 3088-0
(Bereitschaft der Verbandsgemeinde über Leitstelle BLK)	
Leitstelle Burgenlandkreis	03445 75290
Tierheim Zeitz	03441 219519
Gasversorgung Thüringen	0361 73902416
MIDEWA GmbH Notfalltelefon	03461 352-111
Abwasserzweckverband Notfalltelefon	0171 9361507
Mitteldeutsche Energie AG - Servicetelefon enviaM	0180 2040506

Sitzungsplan der Verbandsgemeinde Droyßiger Zeitzer Forst

19.10.2016	Sitzung des Innenausschusses	18.30 Uhr
20.10.2016	Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sozialausschusses	18.30 Uhr

im Saal des Verwaltungsgebäudes in Droyßig, Zeitzer Straße 15

* Bitte beachten Sie die Aushänge in den Gemeinden

Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses der Stichwahl

zur Verbandsgemeindebürgermeisterwahl

in der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst am 18.09.2016

Der gemeinsame Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 19.09.2016 das endgültige Wahlergebnis im Wahlgebiet der

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

wie folgt ermittelt und folgende Festlegungen getroffen:

Zahl der Wahlberechtigten:	7864
Zahl der Wählerinnen und Wähler:	3261
Ungültige Stimmzettel:	37
Gültige Stimmzettel:	3224

Die **gültigen** Stimmen verteilen sich wie folgt auf die Bewerber/innen

Bewerber/innen	Partei/Wählergruppe	Stimmenzahl
Czapek, Arnd	CDU	1138
Kraneis, Uwe		2086

Gewählter Bewerber: **Kraneis, Uwe**

Gemäß § 50 KWG LSA kann jeder Wahlberechtigte des Wahlgebietes, jeder Bewerber und der für das Wahlgebiet zuständige Wahlleiter sowie die für das Wahlgebiet zuständige Kommunalaufsichtsbehörde gegen die Gültigkeit der Wahl Einspruch erheben. Der Wahleinspruch ist bei dem für das Wahlgebiet zuständigen Gemeindevahlleiter

unter der Anschrift

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Wahlleiter Herr Köhler

Zeitzer Straße 15

06722 Droyßig

binnen zwei Wochen nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses mit Begründung schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären. Der Wahleinspruch des Wahlleiters ist an die Vertretung zu richten.

Droyßig, den 19.09.2016

T. Köhler

Wahlleiter

Veröffentlichung Jahresabschluss 2015

Zeitzer innovative Arbeitsfördergesellschaft mbH

Hauptstraße 30

06729 Elsteraue OT Altröglitz

Jahresabschluss zum 31.12.2015

Die Gesellschaft reicht

die Bilanz,
die Gewinn- und Verlustrechnung,
den Anhang,
den Lagebericht,
den Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
beim Bundesanzeiger Verlag Köln im Unternehmensregister ein.
Der Jahresabschluss kann in der Zeit vom 24. - 28.10.2016
in der Zeit

Montag 06.30 - 15.20 Uhr

Dienstag 06.30 - 17.00 Uhr

Mittwoch 06.30 - 15.20 Uhr

Donnerstag 06.30 - 15.20 Uhr

Freitag 06.30 - 12.45 Uhr

in den Geschäftsräumen der Zeitzer innovativen Arbeitsfördergesellschaft mbH eingesehen werden.

Die Geschäftsführung



Zur Information

Der Kreistag des Burgenlandkreises hat am 2. Mai 2016 mit Beschluss-Nr. 16 / 0304 (Neubeschluss) die Fortschreibung des Mehrjahresprogrammes 2015 - 2019 nach dem Gesetz zur Finanzierung von Investitionen des kommunalen Straßenbaus den Ausbau folgender Straßen im Gebiet der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst beschlossen:
Jahresprogramm 2018

- Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst
 - Ausbau der Nebenanlagen der L 195 in der OD Heuckewalde
- Landkreis
 - K 2220, Abzweig Bundeswehrstraße bis Ortseingang Breitenbach

Jahresprogramm 2019

- Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst
 - Ausbau der Nebenanlagen der L 195 in der OD Heuckewalde
 - Ausbau der Ortsverbindungsstraße zwischen Kuhnendorf und Rasberg
- Landkreis
 - K 2220, Abzweig Bundeswehrstraße bis Ortseingang Breitenbach

Der oben genannte Beschluss ist auf der Internetseite des Burgenlandkreises www.burgenlandkreis.de nachzulesen.



Forstkurier

Der Forstkurier ist Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst mit den Gemeinden Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube

Herausgeber: Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Redaktion: Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig, StB-Öffentlichkeitsarbeit: Herr Huhnstock

Telefon (034425) 41425, Telefax (034425) 27187, E-Mail info@vgem-dzf.de, Internet:www.vgem-dzf.de

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Verbandsgemeindebürgermeisterin

Die öffentlichen Meinungen und Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), Telefon (03535) 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Für die Inhalte der Anzeigen wird keine Haftung übernommen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel 1 x monatlich bei erhöhtem oder verminderten Veröffentlichungsbedarf auch abweichend. Es wird kostenlos an die Haushalte der Verbandsgemeinde Droyßiger Zeitzer Forst als Briefkastenwurfsendung verteilt soweit dies technisch möglich ist.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Im Rahmen eines Forums am 23.08.2016 zur Bürgermeisterwahl Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst in Haynsburg gab es wieder durch Kandidaten unklare Aussagen zu einem Teil des Zeitzer Forstes.

Daraufhin häuften sich die Anrufe bei der Bundeswehr in GERA über die angeblich geöffneten Wege über den Übungsplatz.

Hier veröffentlicht die Bundeswehr nochmals die Gefahrenwarnung.

Es gibt keine allgemeine Betretungsgenehmigung für die Bevölkerung.

Bundeswehr warnt vor Gefahren

Der Standortälteste GERA macht auf Gefahren auf dem Standortübungsplatz GERA im „Zeitzer Forst“ aufmerksam.

Der Standortübungsplatz ist Militärischer Sicherheitsbereich und als solcher an seinen Grenzen durch eindeutige Beschilderung und Schranken gekennzeichnet.

Auf der dem Platz abgewandten Seite:

Militärischer Sicherheitsbereich

Grenze des Standortübungsplatzes
Schieß- und Übungsbetrieb

Blindgänger! Lebensgefahr!
Unbefugtes Betreten des Platzes ist verboten
und wird strafrechtlich verfolgt.

Der Standortälteste

Auf der dem Platz zugewandten Seite:

Grenze des militärischen Sicherheitsbereichs

Berühren und Aneignen von Gerät,
Munition und Munitionsteilen
ist verboten!

Der Standortälteste

Hinweis des Standortältesten

Der Standortübungsplatz GERA (Zeitzer Forst) wird vorrangig zu Ausbildungs- und Übungszwecken von der Bundeswehr genutzt. Das Betreten des Standortübungsplatzes ist prinzipiell verboten.

Das Befahren des Standortübungsplatzes mit Fahrzeugen jeglicher Art ist verboten und wird strafrechtlich verfolgt.

Das Berühren von Munition, Munitionsteilen und militärischem Gerät ist verboten. Vor allem Kinder sind hierbei erheblichen Gefahren ausgesetzt.

Die Bekanntgabe der Mitteilung an Schulen wird daher dringend empfohlen.

Die Ablagerung von Müll ist strengstens verboten.

Der Standortälteste

Fleischbeschauung

Verantwortlicher

Ortsteile

Tierarzt bzw.
Amtlicher Fachassistent
(Fleischkontrolleur)

Herr Dr. Schramm, Achim
Tel. 036693 22594

Droyßig, Weißenborn,
Romsdorf, Stolzenhain,
Kretzschau, Döschwitz, Gladitz,
Hollsteitz, Kirchsteitz,
Wetterzeube, Dietendorf, Koßweda,
Pötewitz, Rossendorf,
Schkauditz, Schleckweda, Trebnitz,
Obersiedel, Sautzschen,
Kleinosida, Mannsdorf, Salsitz
Heuckewalde, Schellbach,
Kuhndorf,
Giebelroth, Loitzschütz,
Wittgendorf, Dragsdorf, Großpörthen,
Kleinpörthen, Nedissen
Bröckkau, Hohenkirchen
Bergisdorf, Golben, Großosida,

Herr Werner, Karsten
Tel.: 034423 21473

Herr Dr. Drescher, Karsten
Tel.: 03441 219727

Grana, Näthern
Frau Lohe, Monika
Tel.: 034423 21 93

Droßdorf, Frauenhain,
Rippicha, Röden,
Zetzschdorf, Lonzig, Ossig,
Breitenbach, Schlottweh,
Haynsburg, Goßra,
Katersdobersdorf, Raba

(nur Vertretung
Herr Dr. Schulze, Holger
Tel.: 034423 21470)

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil



Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren, werte interessierte Bürgerinnen und Bürger, am 1. Oktober, dem internationalen Tag der älteren Menschen begeht der Seniorenbeirat Burgenlandkreis seinen 4. Seniorentag. Er findet im Betreuungszentrum der Stiftung Seniorenhilfe in der Geschwister-Scholl-Straße 4 von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr statt. Schirmherr dieser Veranstaltung ist der Landrat des Burgenlandkreises, Herr Götz Ulrich.



Der wichtigste Tag in Ihrem Leben ist Ihre Hochzeit. Viele liebe Menschen begleiten Sie an diesem Tag. Ihr persönliches „Dankeschön“ in Form einer Anzeige wird als nette Geste verstanden und keiner wird's vergessen!

Mit Liebe selbst gestalten:
wittich.de/hochzeit




Foto: © Fotolia, Floydline

3. Oktober 2016: Abradeln der Weinroute an der Weißen Elster

- ein Muss für Kenner und Genießer -

Weinberg Kloster Posa: Die Eröffnung des Abradelns der Weinroute bzw. den Start zur empfohlenen Tour übernimmt der Verein Kultur- und Bildungsstätte Kloster Posa e. V. Es wird wieder mit einem reichhaltigen Winzerfrühstück und der Begrüßung durch Kommunalpolitiker auf dem Weinberg beginnen.

In der **Burgschänke Haynsburg** kann man sich nach dem erfolgreichen Anstieg an frisch Gezapftem erfrischen. An diesem Tag können Sie die Heimatstube mit dem Silberschatz besuchen und Blicke vom Bergfried schweifen lassen. Zur Information über weitere historische Ereignisse

rund um Haynsburg steht Ihnen der Heimatverein zur Verfügung. Bitte nutzen Sie diese Gelegenheit!

Beeren und Straußenhof in Trebnitz: Hier gibt es Leckerer vom Grill und aus der Pfanne. Man kann die Straußen und so manch andere Tiere bestaunen und beobachten. Der Hofladen ist geöffnet und ein reichhaltiges Angebot an regionalen Produkten lädt zum Kaufen ein.

Das **Weingut Seeliger** steht mit seinem Stand direkt an ihrem Weinberg „Bischofsleite“ in Wetterzeube und bietet seine Weine und kleine Köstlichkeiten an. Traditionell ist

die sportliche Beteiligung am „Weinberglauf“ möglich.

Im **Ziegenhof Schleckweda** gibt es Livemusik. Das Café Capra hat geöffnet und der Ziegenkäse wartet auf seine „Liebhaber“. Dort bietet das **Weingut Schulze** neben den prämierten Weinen den „Prinzessinnenwein“ der Zeitzer Weinprinzessin Lisa Sommerwerk an. Liebhaber des „Federweißers“ kommen ebenso auf ihre Kosten.

Der **Schkauditzer Heimat- und Kirchverein e. V.** gibt auf dem Dorfplatz an Interessierte Wissenswertes über den Ort Schkauditz, die älteste Kirche im Elstertal und den Floßgr-

ben weiter. Vom Wein & Sektgut Hubertus Triebe aus Würchwitz werden verschiedene Weine ausgeschenkt.

Jörg Triebe, Inhaber der Vinothek Salsitz - es gibt hausgemachten Kuchen und Torten, der Grill geht den ganzen Tag nicht aus. Im Angebot sind Roster und Steaks sowie regionale Weine aus dem Elstertal und dem Saale-Unstrut-Gebiet. Dazu spielt eine Discothek mit heißen Rhythmen auf.

Der **Verein Neuhaus** wird an diesem Tag in Salsitz seine Pforten öffnen. Es werden so genannte Plattenhopper (aus Kartoffelteig) auf einem Kohleherd gebacken. Der Hofladen ist geöffnet.

Es lebe, was auf Erden stolziert in grüner Tracht, die Wälder und die Felder, die Jäger und die Jagd.

(Volksliederarchiv)

Der Reit- und Fahrverein Zeitz-Bergisdorf e.V. lädt alle Freunde des Jagdreitens zur

35. Zeitzer Schlossjagd mit Hubertusmesse im Dom „Sankt Peter und Paul“

unter der **Schirmherrschaft** von Holger Stahlknecht, Minister für Inneres und Sport Sachsen-Anhalt, begleitet durch ein Seminar der persönlichen Mitglieder der FN **am Sonnabend, dem 8. Oktober 2016 herzlich ein.**



Mitwirkende: die Frankenmeute, die Parforcehornbläser „Diana“ Gera e.V., die katholische Gemeinde Zeitz, die Stadt Zeitz, das Museum Schloss Moritzburg, der Verein für historische Kostüme Droyßig und die regionalen Reit- und Schützenvereine.

Auf anspruchsvollem Gelände verläuft die Jagdstrecke über eine Distanz von ca. 18 Kilometern durch Wald, über Wiesen und Felder des Elster- und Agatals mit jagdgerechten Hindernissen. Nichtspringerfeld reitet zum Schluss.

Ablauf der Schlossjagd

ab 8.30 Uhr	Eintreffen der Jagdreiter auf der Reitanlage in Zeitz
9.15 Uhr	Hubertusmesse im Dom „Sankt Peter und Paul“ anschließend Vorstellen der Frankenmeute im Schlosshof
11.00 Uhr	Stelldichein auf der Reitanlage
11.30 Uhr	Aufbruch zur Jagd
ca. 13.00 Uhr	Rast und Picknick in Ossig am Sportplatz
15.30 Uhr	Eintreffen der Jagdgesellschaft im Schlosspark, Curre, Verteilen der Jagdbrüche anschließend Jagdessen auf der Reitanlage



Horrido!

Ernst Ebenhoch, 1. Vorsitzender

Reit- und Fahrverein Zeitz-Bergisdorf e. V. Albrechtstraße 43 · 06712 Zeitz · Tel. 0 34 41 - 22 64 96
Funk 01 62 - 1 64 01 44 · E-Mail: RFV-Zeitz@t-online.de · www.reitverein-zeitz.de

Kurse der Volkshochschule Burgenlandkreis



Anmeldungen über: Geschäftsstelle Zeitz

Domherrenstraße 1
06712 Zeitz
Tel.: 03441 879112
Fax.: 03441 879306
www.vhs-burgenlandkreis.de

Die aktuellen Kursangebote finden Sie auf der Internetseite der Volkshochschule unter: <http://www.vhs-burgenlandkreis.de/Änderungen/> Irrtümer bleiben vorbehalten. Nachmeldungen (spätere Einstiege) sind jederzeit möglich.

Ihre VHS Zeitz

10. Ostthüringer Vogelausstellung

am 08. und 09.10.2016 in Ronneburg

Bogenbinderhalle, Rosa-Luxemburg-Str. 24
Öffnungszeiten: Samstag 09 - 18 Uhr,
Sonntag 09 - 17 Uhr
artenreiche Vogelausstellung, Vogelbörse,
Bergbaumuseum Wismut nebenan geöffnet,
Tombola,
Gebratenes, Kaffee und Kuchen,
Vorschulkinder freier Eintritt, freie Parkplätze



Verein der Vogelzüchter und -liebhaber Ronneburg e. V.
Kurt Kröber, Vorsitzender, Waldstr. 14, 07554 Pölzig
Tel. 036695 20822, E-Mail kurtkroeber@freenet.de



Qualitätstesterte Einrichtung nach IWIS

Start in das Herbstsemester und Dozentensuche

Am **27. August 2016** erschien im **Amtsblatt** des Saale-Holzland-Kreises unser **neues Programm** für das Herbstsemester. Unser vollständiges Programm sowie aktuelle Angebote sind auf www.volkshochschule-shk.de zu finden. Weitere Informationen unter Tel. 036691 60972 sowie 036601 82609 oder 938271.

Wir **suchen** dringend **Kursleitende**, u. a. für Yoga, Wassergymnastik, Spanisch, Französisch und Portugiesisch.



Selbsthilfekontaktstelle Burgenlandkreis

**Außensprechzeiten in der VG Droyßiger-Zeitzer Forst
2. Halbjahr 2016**

Donnerstag: 27.10.2016, 10:00 - 12:00 Uhr

Ort: Verbandsgemeinde, Schiedsstelle
Zeitzer Str. 15, 06722 Droyßig

Kontakt: Paritätische Selbsthilfekontaktstelle
Am Kalktor 5, 06712 Zeitz
Tel.: (03441) 725973/Fax: (03441) 725989
E-Mail: selbsthilfekontaktstelle-blk@web.de

Terminvereinbarungen per Telefon oder E-Mail sind möglich.



Feuerwehren

Der Feuerwehrverein Döschwitz e. V. lädt am Samstag, dem **29.10.2016 ab 17.00 Uhr** zum großen Halloweenpektakel ein. Traditionell gibt es wieder ein Gruselzelt für Groß und Klein. Die kleinen Geister werden mit ihrem Gefolge durchs Dorf geistern und Süßes einsammeln oder Saures austeilen.

Danach können Sie sich am Hexenkessel aufwärmen. Teuflische Stärkung wird wie immer bereitgestellt.

Wir freuen uns auf einen höllischen Abend!

Vielen Dank!

Freundliche Grüße
Doreen Gellert
Feuerwehrverein Döschwitz e. V.



Schulen

Grundschule Droßdorf

Schulbeginn

Endlich war es so weit - der langersehnte 1. Schultag. Die 24 neuen Erstklässler mit ihren Eltern und zahlreichen Verwandten hatten im Gemeindezentrum Droßdorf Platz genommen. Erwartungsvolle Gesichter richteten sich auf die Bühne und begrüßten mit viel Applaus die Grundschüler der Klassen 2, 3 und 4. Mit einem gelungenen Tanz zum Auftakt war auch bei den Darstellern das Lampenfieber schnell verschwunden und sie konnten die Zuschauer mit ihrem mühevoll einstudierten, kleinen Theaterstück begeistern. Dabei ging es um einen handfesten Streit zwischen den Königsbuchstaben AEIOU und allen anderen. Behaupteten doch die Selbstlaute, sie seien die Größten, die Helden oder Stars und kein Wort der Welt käme ohne einen der Super 5 aus. Das ließ sich der größere Rest aus Mitlauten nicht bieten und sie suchten gemeinsam mit den Erstklässlern nach einer Lösung. Doch irgendwann meinte schließlich Anton „Ich glaube das schaffen wir nie! Wären da nicht die 3 neugierigen ABC Schützen,

die sich heimlich nochmal in das Zimmer mit den vielen Buchstaben schlichen und schließlich doch weiche Knie bekamen. Mit einem PSCHT verschwanden sie lieber wieder und vertrösteten sich auf den 1. Schultag. Doch halt - nun brach der Jubel der Mitlaute aus. Sie sangen sofort „Wenn du glücklich bist ...“ Michelle - das I fragte erstaunt: „Warum freut ihr euch denn so? Habt ihr etwa ein Wort gefunden?“ Und ob! Jonas schrieb es voller Stolz mit großen Buchstaben an die Tafel. PSCHT! Ein so kleines Wort mit so großer Wirkung. Es hat den Streit besiegt und kommt sicher auch den Lehrern im Schulalltag oft über die Lippen. Mit einem Handschlag wurde nun Freundschaft zwischen allen Lauten geschlossen und mit gemeinsamen Liedern und Gedichten betont, dass jeder gleichwichtig ist! Ein flotter Tanz beendete das tolle Programm und hielt auch die Schulneulinge nicht länger auf ihren Plätzen. Gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Simone Laue und Solveig Junghanns erkundeten sie ihre Klassen-

zimmer und reservierten sich schon einmal einen Sitzplatz für Montag. Zurück im Gemeindezentrum hätten sie fast die Zuckertüten vergessen. Doch als Schulleiterin Christine Hörtzsch mit einer kleinen Leckereientüte alle unterrichtenden Lehrer und Erzieher vorstellte, kam die Erinnerung an das große Highlight sofort wieder. Die Programmkinder bat den einzelnen ABC

Schützen auf die Bühne und überreichten die schweren Exemplare.

Für die Zuschauer war es sicher auch ein Augenschmaus, die Kleinen mit ihren schicken Kleidern und Anzügen sowie den kreativ gestalteten Tüten zu bestaunen. Nun hoffen wir nur, dass auch das Schulleben viele schöne Erlebnisse bereithält und Kummer und Sorgen in der leeren Tüte Platz finden.



Alles aus einer Hand! - LEISTUNGSSPEKTRUM

VOM ENTWURF ÜBER DEN DRUCK
BIS ZUR VERTEILUNG

OFFICE-PRODUKTE

GRUSSKARTEN

FLYER
EINLEGER

SCHREIBTISCHUNTERLAGEN
& KALENDER

• BROSCHÜREN • ZEITSCHRIFTEN
• PLAKATE • POSTER



Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster) · Tel. (0 35 35) 4 89 - 0 · www.wittich.de · info@wittich-herzberg.de



Grundschule Droyßig

Erlebnisnacht der 4. Klasse

Am 19.08.2016 haben wir eine Erlebnisnacht gemacht. Zuerst haben wir auf dem Schulhof Fußball, Federball und Tischkicker gespielt. Als alle da waren, haben wir das Kantorenhaus besichtigt. Dort wohnen Herr und Frau Zimmermann. Sie haben das alte Haus renoviert. Jetzt kann man dort viele spannende Sachen sehen, zum Beispiel alte Küchengeräte, Handwerkszeug und Spielsachen

aus Uromas Zeiten. Manche davon sehen ganz schön gruselig aus. Alte Bohrer und Hobel durften wir sogar ausprobieren. Frau Zimmermann hat uns mit leckeren Waffeln versorgt. Für dieses tolle Erlebnis ein ganz dickes DANKESCHÖN an Frau und Herrn Zimmermann. Als wir uns ausgetobt hatten, haben wir Wiener über der Feuerschale gegrillt. Das war lecker. Danach gab es Knüppelku-

chen. Frau Busch hat uns die Gruselgeschichte „Von einem, der auszog das Fürchten zu lernen“ am Feuer vorgelesen. Später haben wir eine Nachtwanderung gemacht. Dabei mussten wir einen Mutprobenweg überstehen. Für Mutige haben wir sogar im dunklen Wald Verstecken gespielt. Danach waren wir fix und fertig. Als wir zurück in der Schule waren, haben wir uns noch

Gruselgeschichten erzählt bis wir eingeschlafen sind. Am nächsten Morgen gab es ein leckeres Frühstück. Nachdem alles aufgeräumt war, sind wir alle nach Hause gegangen. Ein Megalob an Frau Reißmann und vielen Dank für die schöne Erlebnisnacht. Auch ein Dankeschön für die Unterstützung von Frau Busch.

Clara Busch Klasse 4



Ein neuer Fuchs fürs Waldklassenzimmer

Einige der ausgestopften Tiere in unserem Waldklassenzimmer sehen nicht mehr so gut aus, da Motten ihr Fell fraßen. Besonders erbärmlich sah der kleine Fuchs aus, der nur noch einen Gipskörper hatte. Unsere Freude war groß, als wir in der vergangenen Woche ein neues prächtiges Fuchsexemplar geschenkt bekamen.

Gespendet wurde es von **Frau Simone Türpisch** aus Weibenborn, **Herrn Dirk Knauth** und **Herrn Mario Seydewitz** (beide Jäger). Hiermit möchten wir uns ganz herzlich für dieses großzügige Geschenk bedanken.

Schüler und Lehrer der Grundschule Droyßig



Klasse 4 war beim Globus - Umwelttag dabei

Mit unserer Müllsammelaktion im Predel hatten wir uns beim Globus - Umwelttag beworben und eine Teilnahme gewonnen. Am 06.09.2016 ging es am frühen Morgen mit dem Bus zum Waldhaus Mohlsdorf bei Greiz. Welch ein Gewimmel. Ungefähr 400 Kinder aus Thüringen und Sachsen-Anhalt waren dort versammelt. Es wurde getanzt, gespielt oder erstmal aus dem geschenkten Verpfle-

gungsrucksack gefrühstückt. Die Mitarbeiter des Globus, Förster und Naturschützer hatten alles bestens organisiert und begleiteten uns zu einer Wanderung durch den Wald. Dort waren viele interessante Stationen aufgebaut, an denen wir unser Wissen, unsere Geschicklichkeit, Ausdauer und Teamfähigkeit beweisen konnten. Wir haben Pflanzen, Tiere und Pilze bestimmt, sind

balanciert, haben Zapfenzielwurf gemacht, gefühlt und getastet, ein echtes Hornissenest gesehen, Waldarbeiter haben uns ihre Werkzeuge erklärt und wir haben einen Baum gepflanzt, der mit dem Namensschild unserer Grundschule versehen wurde. Zum Abschluss gab es eine Auswertung. Wir belegten den 5. Platz und bekamen einen Gutschein von 25,00 EUR für

die Klassenkasse. Ein überaus erlebnisreicher Tag mit viel frischer Luft, Bewegung und neuen Erkenntnissen.

Ein Dankeschön an den Busfahrer Roberto, dem unser Gesang gefiel und an die netten Frauen vom Globusteam, die uns den gesamten Tag über begleiteten und umsorgten.

Schüler und Klassenleiterin der Klasse 4



Globus - Kinder - Umwelttag

Am Dienstag, dem 06.09.2016 waren wir, die Klasse 4 der Grundschule Kretzschau beim Globus - Kinder - Umwelttag in Waldhaus (bei Greiz) dabei. Früh wurden wir von einem Bus abgeholt. Wir haben im Bus Rucksäcke und Verpflegung bekommen. Wir sind am Waldhaus ausgestiegen und haben dort Musik gehört und getanzt. Erst hat es

leicht geregnet doch dann, als es richtig losging, schien die Sonne. Wir haben im Wald viele Stationen gemeistert. Beispielsweise mussten wir Pilze suchen und erkennen, mit Tannenzapfen Zielwerfen machen, geschlossen über einen Baumstamm balancieren, Gegenstände im Wald suchen, Vogelarten bestimmen und wir durften sogar einen Baum

pflanzen. Es war sehr schön und wir haben beim Wettbewerb 116 Punkte erreicht. Am Ende belegten wir den 2. Platz von 15 teilnehmenden Mannschaften aus Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen. Unser Preis ist ein Präsentkorb von Globus und 100,00 EUR für die Klassenkasse. Wir sind ein bisschen später als geplant angekommen.

Erst gegen 18.00 Uhr waren wir wieder zu Hause. Wir haben uns an diesem Tag als tolles Team bewährt und allen hat es sehr gefallen.

Wir danken Globus für diesen tollen Tag und die sehr gute Organisation.

*Connor Scholz
Theo Teßmer
Chenai Chigiya*



Grundschule Kretzschau

„Die GS Kretzschau geht BADEN“

Badespaß im Strandbad Kretzschau

Am Donnerstag, dem 25.08.2016 und am Freitag, dem 26.08.2016 meinte es der Sommer sehr gut mit uns. So entschlossen wir uns, die letzten 3 Unterrichtsstunden zu nutzen und gingen baden. Die Freude war bei allen groß. Die Kinder tummelten sich im Wasser, bauten Kleckerburgen, spielten im Sand, auf dem Spielplatz und Tischtennis. Zwischendurch war na-

türlich auch das Kaufen von Chips und Eis ein Highlight bei den Kindern. Gemeinsam hatten wir viel Spaß und genossen die Atmosphäre im Strandbad. An dieser Stelle möchten sich noch einmal alle Schüler und Lehrer bei den Inhabern, der Familie Kleemann, recht herzlich für ihr Entgegenkommen und ihre Gastfreundschaft bedanken. Wir kommen gern wieder.



Endlich ist es so weit!!!

Nach langem Warten ist sie nun da: unsere Tischtennisplatte für den Schulhof. Jeden Tag fragten die Schüler, wann denn endlich die angekündigte Überraschung vom ersten Schultag kommt. Herr Schmiedl hat sie an einem schönen, sicheren Platz auf dem Rasen aufgestellt, so dass die Beine bei Stürzen pri-

ma geschützt sind. Ab Freitag ging es mit dem Tischtennis spielen los und wir freuen uns alle (auch die Lehrer) riesig darüber.

An dieser Stelle möchten wir uns bei der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst bedanken, die diese Anschaffung möglich gemacht hat.



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, der 29. Oktober 2016

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:
Freitag, der 14. Oktober 2016

Anzeige

AUTO- WASH- CENTER
GRANA

ABKÜHL + EINWEICHBOGEN

WASCHSTRASS

OHNE-MEHR-PREIS!

NEU!

AUFBEREITUNG

WIR SUCHEN DRINGEND:
Mitarbeiter auf 450,-€-Basis o. mehr
z.B. Studenten, Senioren,
Vorrüheständler für unser
Washcenter

Tel. 0 34 41 / 21 14 52, info@klotzautomobil.de

WASCHPLÄTZE: LKW BIS 40 T WILLKOMMEN

Sekundarschule Droyßig



Es gibt viel zu entdecken in und um Droyßig!

Gemeinsam mit Herrn Sachse vom Heimatverein Droyßig e. V. starteten die Schüler der Sekundarschule Droyßig ins neue Schuljahr. Die Schulsozialarbeiterin, Frau Weiland, arbeitet schon seit 2011 eng mit Herrn Sachse zusammen und kann dabei auf viele schöne Ferianausflüge und Klassenwandertage mit Schülern zurückschauen.

Herr Sachse ist eine große Bereicherung der schulischen und außerschulischen Aktivitäten unserer Schule und bringt neben den vielen Informationen und Anwendungen schulischer Inhalte den Kindern auch Heimatverbundenheit und Naturbewusstsein nahe.

Am 12.08.2016 wanderten unsere beiden neuen 5. Klassen gemeinsam mit Herrn Sachse durchs Dorf und besuchten die Heimatstube, hier erfuhren die Kinder eine Menge zur Geschichte und Umgebung Droyßigs. Herr Sachse erklärte am Modell viele Details zum Schloss und berichtete auch über die Tradition der Droyßiger Bären. Es durfte sogar ganz vorsichtig das Bärenfell gestreichelt werden. Er berichtete aus eigenen Erfahrungen

und durch seine Recherchen viele interessante Geschichten und Details zum Ort.

Als Abschluss konnten die Kinder in Gruppen auf den Droyßiger Schlossturm steigen und einmal die Gemeinde und die umliegenden Dörfer von oben betrachten. Na wo liegt mein Heimatdorf?

Am 18.08.2016 führte die Klasse 6b gemeinsam mit Herrn Sachse eine Wasserwanderung durch den Haselbach durch - auch hier gab es viel geographisches, botanisches und historisches Wissen zur Droyßiger Umgebung zu hören.

Das Abenteuer, durch das kalte Flusswasser zu laufen, durchs tiefes Wasser, das in die Gummistiefel lief, oder im Schlamm festzustecken und den ein oder anderen Schatz (Scherben, Knochen...) zu finden, war für alle ein Erlebnis. Die Klasse 6a freut sich schon auf ihre Wasserwanderung. Ein riesiges Dankeschön geht an Herrn Sachse mit dem großen Wunsch, dass er uns noch lange so fit und voller Tatendrang und Liebe zum Ort begleiten kann.

Das Kollegium sowie die Schüler/innen der Sekundarschule Droyßig

Kirchennachrichten

Die Evangelischen Kirchengemeinden geben bekannt und laden ein

Schellbach			
Sonntag, 25.09.	16.00 Uhr	Konzert mit der Musikschule Anna-Magdalena-Bach	
Sonntag, 09.10.	09.30 Uhr	Leitung: Mathias Büttner	Gottesdienst zum Erntedankfest
Kleinpörthen			
Samstag, 01.10.	15.00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest	
Salsitz			
Sonntag, 02.10.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl	
Loitzschütz			
Sonntag, 02.10.	11.00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest	
Rippicha			
Sonntag, 09.10.	14.00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest	
Samstag, 15.10.	14.00 Uhr	Tauf-Gottesdienst	
Wittendorf			
Samstag, 15.10.	15.00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest	
Heuckewalde			
Donnerstag, 20.10.	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	
Breitenbach			
Sonntag, 23.10.	11.00 Uhr	Gottesdienst	
Zeitz			
Sonntag, 25.09.	19.30 Uhr	Konzert Giacomo Puccini, Franziskanerklosterkirche	
	10.15 Uhr	„Messa die Gloria“	Leitung: Clemens Bosselmann
Di. u. Mi., 27. u. 28.09.	ab 12.00 Uhr	Jazzgottesdienst, Erlebniskirche Wähltitz	Büchertrödelmarkt, Kirchcafé
Sonntag, 02.10.	14.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst, Schlosspark	Friedensgebet, Kirche Burtschütz
Sonntag, 16.10.	18.00 Uhr	Barockkonzert, Stephanskirche	Taizé-Andacht, Rahnestraße 1
Samstag, 22.10.	17.00 Uhr		
Sonntag, 23.10.	18.00 Uhr		

*Mit freundlichen Grüßen
im Namen der Gemeindeglieder
Pfr. W. Köppen, 03441 215559/213681*

Schalten Sie ein Stellengesuch im
Amts- und Mitteilungsblatt

Verlag + Druck **LINUS WITTICH KG**
Tel. (03535) 4891 62 · Fax (03535) 4891 65

Droyßig



Amtlicher Teil

Die nächste **Gemeinderatssitzung** der Gemeinde Droyßig findet **am 17.10.2016 um 19.00 Uhr** im Gemeindebüro Droyßig, Markt 6b statt.*

* Bitte beachten Sie die Aushänge in der Gemeinde

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

Montag von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr oder nach Vereinbarung
- Telefon: 034425 27575

Im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 22.08.2016 wurde folgender Beschluss gefasst:

21/2016 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren zum Geburtstag!

Droyßig

Herr Siegfried Benkwitz	am 25.09.	zum 75. Geburtstag
Herr Horst Wagenbreth	am 28.09.	zum 80. Geburtstag
Frau Erika Lange	am 06.10.	zum 85. Geburtstag
Frau Margarete Kijas	am 21.10.	zum 85. Geburtstag
Frau Annemarie Präger	am 22.10.	zum 85. Geburtstag
Herr Rudolf Wötzel	am 27.10.	zum 75. Geburtstag
OT Stolzenhain		
Frau Doris Kluge	am 06.10.	zum 70. Geburtstag

Gemeindebibliothek der Gemeinde Droyßig

Es wird wieder gehämmert, genäht und gekocht

Handarbeit ist wieder „in“. Gebrauchsgegenstände und Dekorationen selber basteln liegt voll im Trend. Dabei geht es nicht nur ums Stricken, Häkeln oder Filzen.

Auch das Basteln mit Papier und Pappe, das Malen, Töpfen, Heimwerken und Kochen sind wieder gefragt.

Der Fantasie und den Materialien, mit denen gearbeitet wird, sind dabei keine Grenzen gesetzt. Diesem Trend der letzten Jahre folgend, wurden in der Gemeindebibliothek Bücher angeschafft, welche der Nachfrage Rechnung tragen.

Mann oder Frau kann sich von Ideen inspirieren lassen und schöne Dinge selbst gestalten.

Hier eine kleine Auswahl an Themen:

DAS HANDWERKERHERZ SCHLÄGT HÖHER

Garten-Deko aus Holz, Mo-saik und Draht

- schaffen sie sich ihre stim-mungsvolle Ruhe-Oase

Designer-

Futterplätze - Körnerspen-der für unsere gefiederten Freunde

Garten-Projekte zum Sel-bermachen - kleine Selbst-bauprojekte mit Schritt für Schritt Anleitung

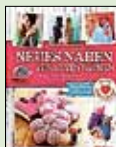
Dekorative Schmuckstü-cke für Balkon und Garten - zarte Kunstwerke für Ro-mantiker



Alles aus Holzpaletten - die Fundgrube für Selbermacher
HANDARBEIT GARANTIERT INDIVIDUALITÄT

Tunesisch Häkeln - viele Anwendungsmöglichkeiten für Handarbeitsbegeisterte

Neues nähen aus alten Sa-chen - alte Textilien zu neuem Leben erwecken



Mützen, Schals und mehr - ihr neues Lieblingsmodell mit detaillierter Anleitung

Praktische Maxitaschen - im kreativen Materialmix Taschen selber herstellen

HANDGEMACHTES IST AUCH IN DER KÜCHE GEFRAGT

Kochen und Essen - was

die Natur und das bauerliche Leben zu bieten haben
Natürlich essen rund ums Jahr - mit saisonalen und regionalen Zutaten Mitteleuropas



Kräuterbibel/Entdecke, was dir schmeckt - ein Buch für große und kleine Küchenforscher

Die besten Smoothies - Powersmoothies, Grüne Smoothies, Fruchtsmoothies, Gemüsesmoothies

Und wenn man es recht bedenkt - Weihnachten ist nicht mehr weit. Also schauen Sie in der Bibliothek vorbei und lassen sich inspirieren.

Öffnungszeiten

Gemeindebibliothek Droyßig
Schloss 1, Tel. 03 44 25/2 25 05
Bibliothekdroyßig@t-online.de



Öffnungszeiten

Mo: 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Di: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Do: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
13:00 Uhr - 16:00 Uhr

Bibliothekskatalog
unter www.droyßig.de

Die Gemeindebibliothek macht Urlaub: vom 10.10. - 14.10.2016 geschlossen!

Weihnachtsmarkt 2016

Am Sonntag, dem 27. November 2016 in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr, erwartet die Gemeinde Droyßig wieder zahlreiche Besucher und Gäste zum traditionellen Weihnachtsmarkt im Schlosspark Droyßig.

Interessenten, die zum 1. Advent den Droyßiger Weihnachtsmarkt mitgestalten wollen, können sich im Gemeindebüro, Markt 6b, 06722 Droyßig melden. Anmeldungen werden gerne ab sofort entgegen genommen. Sie erreichen uns unter der Tel.-Nr. 034425 27575, per Fax unter 034425 30798 oder per Mail unter info@droyßig.de.

U. Luksch
Bürgermeister



Bauen und Wohnen in der Gemeinde Droyßig

Am Tag des offenen Denkmals wurde im Heimatmuseum die neue Ausstellung eröffnet. Viele Besucher interessierten sich für die Thementafel und die vielen Ausstellungsgegenstände.

Für den Oktober können leider keine festen Öffnungszeiten für die Ausstellung angeboten werden. Aber Besuche des Museums sind problemlos

nach vorheriger telefonischer Absprache unter Tel. 034425 21872 bzw. 0170 3150399 möglich.

Besuche sind auch während der Dienstzeiten des Gemeindebüros möglich: Am Montag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr sowie am Dienstag und Donnerstag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr.



Die Droyßiger SG

Die Droyßiger Sportgemeinschaft gratuliert ihren Mitgliedern zum Geburtstag

Carl Müller	am 01.10.	zum 19. Geburtstag
Klaus Schumann	am 06.10.	zum 78. Geburtstag
Ursula Große	am 06.10.	zum 58. Geburtstag
Tino Ruppert	am 09.10.	zum 38. Geburtstag
Yanis Laribi	am 13.10.	zum 6. Geburtstag
Andreas Renker	am 16.10.	zum 48. Geburtstag
Daniel Kulas	am 16.10.	zum 26. Geburtstag
Lea Schulz	am 17.10.	zum 16. Geburtstag
Marc Münzberg	am 20.10.	zum 28. Geburtstag
Tom-Niklas Siebert	am 20.10.	zum 19. Geburtstag
Robin Elz	am 25.10.	zum 13. Geburtstag
Patrick Winkler	am 28.10.	zum 34. Geburtstag
Hans Willems	am 29.10.	zum 53. Geburtstag
Alfons Hemesath	am 31.10.	zum 34. Geburtstag

Termine Droyßiger Sportgemeinschaft

16.10.	09.30 Uhr	SG Droyßig/Osterfeld - SV Großgrimma E-Junioren
16.10.	10.30 Uhr	SG Droyßig/Osterfeld - SG Mertendorf/Löbitz D-Junioren
16.10.	14.00 Uhr	Droyßiger SG - SV Großgrimma Frauen
22.10.	09.30 Uhr	SG Droyßig/Osterfeld - JFV Weißenfels D-Junioren
22.10.	09.30 Uhr	SG Zeitz/Könderitz - SG Droyßig/Osterfeld E-Junioren
22.10.	13.00 Uhr	SG Heidegrund/Droyßig - SV Kickers Rasberg Herren
22.10.	15.00 Uhr	Droyßiger SG - Heuckewalder SV Herren
23.10.	09.00 Uhr	Heuckewalder SV - SG Droyßig/Osterfeld E-Junioren
23.10.	10.30 Uhr	SG Fortuna Leißling - SG Droyßig/Osterfeld/Heuckewalde C-Junioren
23.10.	11.00 Uhr	SV Rot-Weiß Weißenfels - SG Droyßig/Osterfeld/Heuckewalde B-Junioren
23.10.	14.00 Uhr	SG Goseck/U-M Weißenfels - Droyßiger SG Frauen
26.10.	17.00 Uhr	SV Spora - SG Droyßig/Osterfeld E-Junioren
29.10.	09.30 Uhr	SG Droyßig/Osterfeld - Heuckewalder SV E-Junioren
29.10.	10.30 Uhr	SG Droyßig/Osterfeld/Heuckew. - SG Teuchern/Nessa B-Junioren
29.10.	15.00 Uhr	VfB Zeitz - Droyßiger SG Herren
29.10.	15.00 Uhr	SG Gröben/Nessa - SG Heidegrund/Droyßig Herren
30.10.	09.30 Uhr	SG Droyßig/Osterfeld - SV Großgrimma E-Junioren
30.10.	10.30 Uhr	SG Droyßig/Osterfeld/Heuckew. - Eintracht Profen C-Junioren

Die KuUIA startet neu!

Es geht wieder los, die KuUIA in Droyßig startet wieder neu am 09.11.2016.

Erinnern Sie sich noch daran, was KuUIA heißt? KuUIA steht für: "Kinder und Umland Akademie"



Die letzte KuUIA fand im November und Dezember 2015 zum Thema Wärmelehre an der CJD Christophorusschule Droyßig statt. Mehr als 30 Kinder aus der Region Zeitz-Droyßig-Gera wurden von der KuUIA inspiriert und hatten viel Freude am Experimentieren mit den „Großen“ aus der 8. Klasse.

In diesem Jahr bieten die Schüler der Klasse 8b erneut 5 Experimentiernachmittage an, die immer mittwochs von 15:00 - 16:30 Uhr in den Physikräumen des CJD stattfinden.

Den Anmeldebogen können sie auf der Homepage des CJD finden und ausgefüllt an KuUIA.cjd-droyssig@gmx.de senden oder im Sekretariat unserer Schule bis 01.11.2016 abgeben.

Lyam Lay, CJD Droyßig, Klasse 8b

Marius Stein, CJD Droyßig, Klasse 8b

BLK Junggeflügelchau der KTZ

Wo? Saal der Waldpension,
06722 Droyßig, Friedenstraße 5

Wann? Samstag, 22.10.2016
von 09.00 Uhr - 18.00 Uhr
Sonntag, 23.10.2016
von 09.00 Uhr - 13.00 Uhr



Es gibt eine Tombola, eine Spiel- und Bastelecke für Kinder und für das leibliche Wohl unserer Gäste wird ebenfalls gesorgt.



Reithalleneröffnung in Droyßig oder wenn Träume wahr werden!

Als vor knapp zwei Jahren mein Sohn Stefan und seine Frau Silke mir die Vorstellung vom Bau einer neuen Reithalle unterbreiteten, nahm ein lang gehegter Wunsch von mir konkrete Formen an. Vor knapp 25 Jahren gründete ich den „Reiterhof Gentsch“ und baute das Heizhaus der Gärtnerei in eine kleine Reithalle um. So war der Anfang gemacht! Am 26. August diesen Jahres feierten wir eine große Einweihungsparty für unsere neue Halle in den Maßen 48 x 21 m. Rund 180 Gäste sind unserer Einladung neugierig gefolgt und konnten ein leckeres Buffet und eine große Feier mit verschiedenen Überraschungen erleben. Unter ihnen auch prominente Gäste aus Politik und Sport. Es wurde bis weit in die Nacht das Tanzbein geschwungen.

Neueste Erkenntnisse für den Bau und solide Erfahrungen ließen eine helle, gut durchlüftete Reithalle entstehen, welche mit einer Sprühnebelberegnung optimale Bedingungen für Reiter und Pferd bietet. Nicht nur den Reitern und Pferden von unserem Hof werden optimale Bedingungen geboten, sondern auch den Sportlern und Freizeitreitern unserer Partnervereine steht sie offen. Trainingslehrgänge mit bekannten Größen aus der Turnierszene werden den Interessenten zukünftig angeboten. In dritter Generation in der Familie Gentsch wird das Wissen, wie man Pferde und



Reiter ausbildet, weitergegeben. Der Großvater von Reithallenbauer Stefan Gentsch gewann vor 90 Jahren in Dortmund als einziger Reiter der Provinz Sachsen das goldene Reitabzeichen. Er wäre sicher stolz auf das, was hier entstanden ist.

Ich bin überzeugt, dass unsere neue Reithalle für die touristische Erschließung von großer Bedeutung für unsere Gemeinde ist. Kutsch- und Kremserfahrten in unserer herrlichen Umgebung sind nur eine Möglichkeit. Hallenturniere oder Reitvorführungen sollen in der Zukunft eine vielfältige Nutzung ermöglichen. Wir möchten uns bei allen Helfern und Gratulanten ganz herzlich bedanken, die dieses Fest für uns unvergesslich gemacht haben.

Eberhard Gentsch & Stefan Gentsch



„25 Jahre Droyßiger Seniorenverein e. V.“



Ein Grund zur Freude und ein Grund zum Feiern. Der Verein wurde als „Erster“ nach der Wende von engagierten Droyßigerinnen und Droyßigern ins Leben gerufen und ist im Vereinsregister des Kreisgerichts Zeit eingetragen. Er wurde am 13.08.1991 gegründet und hat seinen Sitz im Kavaliersgebäude des Droyßiger Schlosses. Dem Alter angemessen dient er vornehmlich der Freizeitgestaltung und Kommunikation bei gemütlichem Kaffeepausch, der Erholung und der partnerschaftlichen Hilfe. Jeden Mittwoch findet, außer einer Sommerpause und um die Weihnachtszeit, der Seniorennachmittag statt, wo im Wechsel Singen, Spielen, Handarbeiten und Rätseln auf dem Plan stehen. Auch ein Besuch der Kita-Kinder erfreut und jedes Mal. Ein Treffen in Hassel wird immer von der Familie Petzold mit einer leckeren Kaffeetafel eröffnet. Nach dem Besuch des Reiterhofes Gentzsch wurden wir zum Kaffeetrinken von Frau Steinke auf ihren Hof eingeladen. Es gab auch in diesem Jahr einen dem Alter entsprechenden Ausflug nach Pötewitz und auf den Straußenhof in Trebnitz. Bei den Veranstaltungen der Gemeinde, Schlossfest und Weihnachtsmarkt, sind die Kaffeetafeln mit selbstgebackenem Kuchen sehr gefragt.

Jedes Jahr lädt der Verein die Bürgerinnen und Bürger mit den Ortsteilen zum Vereinsfest und zur Adventsfeier zum Feiern ein. Der Verein ist nach allen Seiten offen. Die Mitglieder sind in ein reges Vereinsleben entsprechend dem Alter eingebunden. Damit wäre wohl der Zweck, ihr Alltagsleben zu berichten und zu verschönern, erfüllt. Dies Alles ist aber nur möglich durch einen aufopferungsvollen Einsatz aller ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer aus den eigenen Reihen. Ihnen sei hiermit ein Dank ausgesprochen! Um den Verein weiterhin zu erhalten, wäre es wünschenswert, wenn sich Personen ab 60+ dem Verein zuwenden und dadurch mithelfen, das Vereinsleben weiterhin am Leben zu erhalten. Zum Schluss gilt noch ein Dankeschön allen, die den Verein in den 25 Jahren unterstützt haben, sei es bei der Gestaltung der Feiern oder die Bereitstellung des Speisesaals des Christophorusgymnasiums, wo wir unser Fest mit vielen Gästen und Gratulanten bei musikalischer Umrahmung der „Elstertaler Hausmusikanten“ gefeiert haben. Ich wünsche allen eine gute Zeit.

Antje Szymkowiak
Vorsitzende



Droyßiger Seniorenverein e. V.
Veranstaltungen im Oktober 2016
Mi., 05.10. 15.00 Uhr Wir feiern Erntedank
Mi., 12.10. 15.00 Uhr Seniorennachmittag
Mi., 19.10. 15.00 Uhr Kaffee-Lesernachmittag
Mi., 26.10. 15.00 Uhr Wir singen Volkslieder
Der Vorstand

Termine evangelische Kirchengemeinde Droyßig

Gottesdienste im Pfarrbereich Droyßig

Oktober 2016

2. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis

08.45 Uhr Hollsteitz

14.00 Uhr Meineweh, Erntedankfest mit ev. Grundschule

3. Oktober – Montag

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Droyßig
Evangelische Kirche „St. Bartholomäus“

9. Oktober – 20. Sonntag nach Trinitatis

08.45 Uhr Quesnitz

10.00 Uhr Kretzschau

16. Oktober – 21. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Pötewitz

14.00 Uhr Weißenborn

23. Oktober – 22. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Thierbach

30. Oktober – 23. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Quesnitz

31. Oktober – Reformationstag

10.00 Uhr Hassel

14.00 Uhr Gladitz

Gottesdienste der katholische Pfarrei

	Dom	Marienstift	Droyßig
Sonntag	10.00 Uhr		08.30 Uhr
Montag		07.30 Uhr	
Dienstag	(16.30 Uhr)	07.30 Uhr	
Mittwoch	(18.30 Uhr)	07.30 Uhr	
Donnerstag		07.30 Uhr	
Freitag	(18.30 Uhr)	07.30 Uhr	
Samstag		07.30 Uhr	

Achtung: Geänderte Gottesdienstzeiten

Sonntag 25.09.2016 Firmung mit Bischof Dr. Gerhard Feige in Zeitz
(keine weiteren Gottesdienste an diesem Tag)

Veranstaltungen:

Donnerstag 06.10.2016, 15.00 Uhr Seniorennachmittag zu Erntedank in Droyßig
Sonntag 02.10.2016, 17.00 Uhr „Les retrouvailles“ im Dom
Sonntag 02.10.2016, Erntedankgottesdienst (14.00 Uhr auf dem Laga-Gelände)
Samstag 08.10.2016, 09.30 Uhr Hubertusmesse im Dom
Mittwoch 19.10.2016, 19.30 Uhr Gott-und-die-Welt-Abend
Samstag 08.10.2016, 17:00 Uhr **Mami Nagata an der Eu-le-Orgel** Preisträger Orgelkonzert 1. Preisträgerin des XII. Internationalen Gottfried- Silbermann-Wettbewerbs 2015 Preis der Mitteldeutschen Barockmusik 2015
Samstag 15.10.2016, 19:00 Uhr **Frewde, grosse Frewde** - Geistliche Madrigale und Konzerte, Werke von u. a. Andreas Hammerschmidt und Heinrich Schütz mit Ensemble Polyharmonique Leitung Alexander Schneider

***bitte beachten Sie die Vermeldungen in den Gottesdiensten**

Kath. Pfarrei St. Peter und Paul Zeitz, Schlossstraße 7, 06712 Zeitz
Telefon: 03441 211391 Fax: 03441 211654
E-Mail: kath-zeitz@gmx.de, Homepage: www.kath-zeitz.de

Volkssolidarität

- Ortsgruppe Droyßig -

Wilhelm-Kritzinger-Straße 2a

**Veranstaltungen 2016****September**

Mittwoch, 28.09.

14.00 Uhr **Geburtstagsfeier**

Jeden Mittwoch

14.00 Uhr Plauderstündchen bei Kaffee und Kuchen, mit anschließender Spielerunde

Interessenten sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Weißenborner Heimat**Volksbräuche unserer Heimat - Teil 7****Drachsagen**

Ernsthaft hat in unserem Orte niemand an Drachen geglaubt und heut erst recht nicht. Es wird davon erzählt und das kann noch Generationen dauern, aber überzeugt ist noch niemand davon gewesen.

Es soll einen feurigen Schweif haben und eine feurige Gestalt sein, soll bekanntlich in Schornsteine hinein und heraus fahren.

Trinkt man auf dem Wahrheitsgehalt solcher Erzählungen, so weicht der Erzähler meist aus und es verbirgt sich dahinter meist Sternschnuppen oder eine schwarze Katze mit feurigen Augen. Familien mit Drachen soll es gut gehen, ihr Getreide gedeiht, ihre Kühe geben mehr Milch, die Obstbäume hängen zum Brechen voll.

Er soll täglich mit Hirsebrei gefüttert werden.

Den Nachbarn des Drachenbesitzers bringt das Ungeheuer Schaden. Manche Drachenbesitzer mögen diesen bösen Geist um des Heils ihres Selenwillens gern los sein, sie können sonst nicht ruhig sterben.

Aufzeichnung: Kurt Penkwitz

Der Drache in Weißenborn

Je weiter die Dörfer von der Bahn und den heutigen Verkehrswegen weg liegen, umso mehr spukt es dort. So auch in Weißenborn, wo die Drachen herumspringen, wie anderswo die Mäuse. Sie haben meist eine feurige Gestalt, sie gehen gemütlich durch die Feueressen ein und aus. Wer einen solchen Drachen hat, dem trägt er alles zu, was in der Wirtschaft gebraucht wird, und noch ein bisschen mehr, ohne dass sich der Betreffende anstrengen muss. Die Alten erzählen, dass der Drachenbesitzer ihn mit Hirsebrei füttert. Bloß einen Drachen los zu werden ist gar nicht so einfach. Da war doch bei einem Bauern die Großmutter gestorben, von der man wusste und erzählte, dass sie den Drachen hatte. Als ihr Sarg ins Grab gelassen wurde, da hörte man plötzlich, dass es im Sarge polterte und kratzte. Ganz erschrocken wollte der Totengräber den Sarg wieder öffnen, aber der Bauer sagte: Padle nur schnell zu, denn im Sarg ist der Drache mit eingesperrt und soll mit begraben werden. Das Haus

des Bauern hatte von nun an Ruhe vor dem Drachen. Das ist aber nun schon lange her, wird aber noch immer im Dorf erzählt.

Aufzeichnung: Kurt Penkwitz

Vom Drache der die Kühe ausmelkte

Bei einem Bauern kam es vor 70/80 Jahren fast täglich vor, dass die eine oder andere Kuh keine Milch gab. Wer anders sollte hier über Nacht die Milch gemolken haben, als der Drache, der im Dorf bekannt war. Er sprach zwar nicht groß darüber, denn so etwas ist immer zum Schaden und das Übel wird immer größer. Darum legten sich eines Nachts zwei handfeste Knechte des Bauern auf die Lauer, um den Drachen einmal zu beobachten, da sie überhaupt noch keinen Drachen gesehen hatten. Es mochte wohl um Mitternacht sein, da ging doch ganz leise die Stalltür auf, es raschelte etwas herein und mit einmal wurde ein Lämpchen angezündet. Und es dauerte gar nicht lange, da hörten die beiden Burschen, dass bei einer Kuh gemolken wurde. Die Milch rasselte ins

Gefäß. Den beiden Burschen schlug das Herz bis zum Hals. Dann aber fassten sie doch Mut und sprangen aus ihrem Strohversteck heraus. Aber statt des Drachens da hatten sie eine Frau beim Kragen, die Frau des Nachtwächters. Alle Nächte holte sie ihre Milch hier. Diese Geschichte ist tatsächlich bei den Großeltern eines noch heute lebenden Bauern geschehen. Es wird erzählt, weitererzählt und der Volksmund wird eine richtige geheimnisvolle Sage daraus machen.

Aufzeichnung: Kurt Penkwitz

700 Jahre Waldau 1956

Weit verbreitet war auch bei uns bis in die heutige Zeit hinein bei alten Leuten der Glaube an den Drachen. Der Drache, der nur durch den Schornstein das Haus betrat oder verlies, sollte Glück bringen. Die Früchte auf dem Felde, das Obst im Garten, das Vieh im Stall soll dort gut geraten, wo der Drache eine Heimstatt gefunden hatte. Man muss ihm gut pflegen und ihm eine Schale Milch reichen. Es ist noch ein Mann bekannt, der mit dem Jagd-

gewehr nach dem Drachen geschossen hat, was ihm nicht gut bekam. Eine sonst erst zu nehmenden Frau wollte gesehen haben, wie der Drache aus dem Schornstein gefahren sei. Schlimm sei es nur gewesen, wenn es ans

Sterben ging. Dann musste man vorher den Drachen in Pflege eines anderen Einwohners geben. Fand sich hierzu keiner bereit, so konnte nach den Volksglauben der Betreffende trotz hohen Alters und schwerster Hinfälligkeit nicht

sterben. Kam der Tot dann doch, so war die Seele verloren.

Fortsetzung folgt.

Heiko Gösel, Waldau
September 2016

Quellennachweis

- eigene Unterlagen
- nach Aufzeichnung Kurt Penkwitz Ortschronist von Weißenborn
- Waldauer Heimatheft 1956

Heimatgeschichten

Weißenborn, Stolzenhain und Romsdorf (überliefert von Pfarrer Woblack aus Weißenborn Anno 1932) Neu geschrieben von Matthias Wötzel - Weißenborn - nach einer alten Kirchenchronik - Pastor Ritter # Fortsetzung 10

Alte Kriegsgeschichten:

Über den Französisch-Preußischen Krieg, sofern es unseren Ort betraf, wird den Nachkommen folgende Nachricht gegeben:

Den 22. und 23. September 1806 wurden in Weißenborn zwei Eskadrons Sächsische Husaren einquartiert. Den 27. September bekamen wir hier eine Eskadron Preußische Husaren vom Regiment Pletz. Ein Eskadron dieses Regiments lag in Stolzenhain und Kleinhelmsdorf, die übrigen zu diesen Husarenbataillon gehörigen Eskadrons standen in Droyßig, Hassel, Meineweh, Weickelsdorf und Roda. Sie blieben uns bis zum 1. Oktober. Ich hatte den Leutnant Hellwig bei mir zum Quartier. Im Gasthof lag der Rittmeister zu Böhm und beim Schulzen Hanf in Nr. 1 der Leutnant von Brunow. Den 28. September, als 27. Sonntag nach Trinitatis, waren mehrere Husaren in der Kirche zu Weißenborn und Stolzenhain. Ich richtete mich mit meinem Vortrage vorzüglich an sie und nahm 2. Chronika, 28, 1 - 15 zum Texte. Anstatt des Evangeliums und der Epistel wurde verlesen Psalm 27, Mose 20, 1 - 4. Den anderen Tag als am Michaelisfest war die Kirche mit noch mehr Husaren angefüllt und die Trompeter bliesen zu dem Liede „Allein Gott in der Höh' sei Ehr“. Oben genannter Leutnant Hellwig war der

Sohn des Professors Hellwig in Braunschweig. Er hatte einige Jahre auf dem Karolinum in Braunschweig studiert, aber aus unüberwindlicher Neigung den Soldatenstand erwählt. Schon im Jahre 1792 und 1793 hatte er als Preußischer Husarenkornett den Feldzug gegen Frankreich mitgemacht. Zwei Tage nach der Schlacht bei Jena, den 16. Oktober, zeichnete sich Hellweg dadurch aus, dass er sich von seinem General 50 Mann Husaren ausbat und damit in der Gegend von Eisenach 6000 gefangene Preußen befreite, welche von 500 Mann französischen Truppen transportiert wurde. Den 9. Oktober hörten wir hier die Kanonade der unglücklichen Affäre bei Schleiz, wo die wenigen Sachsen und Preußen von der Übermacht der Franzosen zurückgedrängt wurden. Den 10. desselben hörten wir, die aus gleichen Ursachen ebenso unglückliche Kanonade bei Saalfeld, in welchen der Prinz Louis von Preußen blieb. Den 11. Oktober nachmittags eilte ein Preußischer Artillerieleutnant zu Pferde hier durch, welcher mir eiligst erzählte, die Franzosen hätten ihn in Gera überfallen und sie würden schon in einer Stunde hier sein. Bald darauf kamen einige sächsische Infanteristen vom Regiment Niesemuschel sehr bestürzt hier durchgeeilte, welche

erzählten, dass sie bei Einfall der Franzosen in Gera die Wagenburg hätten verlassen müssen. Gegen Abend kam der von hier gebürtige Musketier vom 2. Bataillon churfürstliche Infanterie, Johann Christian Burckhardt, hier an und brachte die Nachricht von der unglücklichen Affäre bei Saalfeld. Er hatte eine Wunde am Kopfe. Des anderen Tages, 12. Oktober, 19. Sonntag nach Trinitatis, suchte ich meine Kirch Kinder in Droyßig, wo ich die Vakanz hatte, Weißenborn und Stolzenhain durch einen Vortrag über den 42. Psalm nach Davids Beispiel im Vertrauen auf Gott bei diesen traurigen Vorbereitungen zu stärken. Als ich nachmittags zum Gottesdienst nach Stolzenhain ging, hörte ich im Köstritzer Tale viele Schüsse fallen. Bald darauf hörte man sehr deutlich die Trommeln rühren und nicht mehr einzelne Schüsse, sondern wiederholtes Pelotonfeuer. Die Stolzenhainer standen voll Furcht vor dem Dorfe. Wir urteilten, dass beiderseitige Truppen bei Köstritz eine Affäre haben müssten und gingen getrost in die Kirche. Als ich von Stolzenhain zurückging, war es im Köstritzer Tale ruhig, aber von Zeit heraus hörte man die Trommeln sehr deutlich. Gegen Abend gingen acht französische Feldmusiker hier durch. Sie eilten. Ich begleitete sie ein Stück und

erkundigte mich nach dem heute Nachmittag in der Gegend von Gera vorgefallenen Scharmützel. Sie antworteten, dass dies ein Lustfeuer von ihren eigenen Leuten gewesen sei. Sie erzählten mir, dass der Marschall Bernadotte mit seinen Korps rechts von hier (nach Zeit) marschierte, der Marschall Davoust links nach Eisenberg zu. Abends, nach 6 Uhr, wurde ich in den hiesigen Gasthof gerufen, um mit einem Franzosen zu sprechen. Ich fand an ihm einen sehr artigen, jungen Menschen; er war Chasseur a cheval. Er nahm meine Einladung an und kam mit zu mir.

Ich erkundigte mich ebenfalls nach dem heutigen vermeintlichen Scharmützel bei Gera. In der Mitternachtsstunde gingen einige französische Wagen hier durch, welche dem Gastwirt Johann Gottlob Spherhake seine 2 Pferde mitnahmen.

Früh 5 Uhr brachte man mir die Nachricht, dass sich gestern Abend das Bernadottesche Korps bei Meineweh gelagert und den Ort sowie die benachbarten Orte sehr mitgenommen hätte. Vormittag, gehen 9 Uhr, wurde ich zum hiesigen Gemeindegasthof, Gottfried Burckhardt, gerufen, um mit einem angekommenen französischen Offizier zu sprechen.

(weitere Fortsetzungen folgen)

Wichtige Termine im Oktober 2016

Droyßig

Hausmüll	Montag, 10.10. und 24.10.
Bioabfall	Dienstag, 04.10. und Montag, 17.10.
Gelbe Tonne	Dienstag, 18.10.
Blaue Tonne	Samstag, 08.10.
Schadstoffmobil	Donnerstag, 27.10. von 15.30 Uhr - 16.00 Uhr Droyßig Markt

Romsdorf, Stolzenhain und Weißenborn

Hausmüll	Montag, 10.10. und 24.10.
Bioabfall	Dienstag, 04.10. und Montag, 17.10.
Gelbe Tonne	Freitag, 14.10.
Blaue Tonne	Freitag, 07.10.
Schadstoffmobil	Freitag, 28.10. von 10.00 Uhr - 10.30 Uhr Weißenborn - Recyclingbehälter

Angaben sind ohne Gewähr.

Gutenborn



Amtlicher Teil

Die nächste **Gemeinderatssitzung** der Gemeinde Gutenborn findet **am 11.10.2016 um 18.30 Uhr** und die nächste **Sitzung des Bauausschusses** der Gemeinde Gutenborn findet am **27.10.2016 um 18.00 Uhr** im Gemeindezentrum Droßdorf, Schulweg 23 statt.*

* Bitte beachten Sie die Aushänge in der Gemeinde

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

Dienstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung - Telefon: 03441 718793

Im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 06.09.2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst

14/2016	Nachträgliche Genehmigung über die Annahme von Spenden
15/2016	Genehmigung über die Annahme von Spenden
16/2016	Rückwirkende Inkraftsetzung der Friedhofsatzungen der ehemaligen Gemeinden Bergisdorf und Schellbach

Wahlbehörde:

Gemeinde Gutenborn
Zeitzer Straße 15
06722 Droyßig

Bekanntmachung

Öffentliche Sitzung des Wahlausschusses

Termin: 11.10.2016 um 17.30 Uhr

Betr.: Wahlausschuss - Bürgermeisterwahl Gutenborn

Anschrift Sitzungsraum:

Sitzungssaal
Zeitzer Straße 15
06722 Droyßig

Tagesordnung:

1. Zulassung der Bewerbungen zur Bürgermeisterwahl in Gutenborn am 06.11.2016

Jedermann hat zu der Sitzung Zutritt.

Droyßig, den 09.09.2016

Köhler

Wahlleiter

Bekanntmachung über die Möglichkeit der Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Bürgermeisterwahl in der Gemeinde Gutenborn am 6. November 2016 (evtl. erforderliche Stichwahl am 20.11.2016)

- Die Wählerverzeichnisse zu der oben genannten Wahl für die Wahlbezirke
021 Bergisdorf
022 Droßdorf
023 Kuhndorf
024 Heuckewalde
025 Schellbach
026 Ossig
027 Lonzig

kann in der Zeit vom 17.10.2016 bis 22.10.2016 während der Dienststunden¹⁾

Montag 8.00 Uhr - 15.00 Uhr

Dienstag 8.00 Uhr - 18.00 Uhr

Mittwoch 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Donnerstag 8.00 Uhr - 15.00 Uhr

Freitag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Samstag, den 20.08.2016 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

im **Einwohnermeldeamt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Zeitzer Str. 15, 06722 Droyßig** und **Mittwoch, 9.00 Uhr - 12.00 Uhr** und **13.00 Uhr - 18.00 Uhr** im **Bürgerbüro Droßdorf, Schulweg 23 in 06712 Droßdorf**

Die angegebenen Orte der Einsichtnahme sind nicht barrierefrei.²⁾

Die Möglichkeit der Einsichtnahme endet am **22.10.2016, 12.00 Uhr**.

Bei Führung im automatisierten Verfahren ist die Einsichtnahme des Wählerverzeichnisses auch durch ein Datensichtgerät möglich. Das Datensichtgerät darf nur von einem Bediensteten der Gemeinde bedient werden.³⁾

Jeder Wahlberechtigte hat das Recht, Einsicht in das Wählerverzeichnis zu nehmen. Das Recht zur Einsichtnahme besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, über die eine Auskunftssperre nach § 51 des Bundesmeldegesetzes besteht. Innerhalb der Frist zur Einsichtnahme, ist das Anfertigen von Auszügen aus dem Wählerverzeichnis durch Wahlberechtigte zulässig, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahlrechts einzelner bestimmter Personen steht. Die Auszüge dürfen nur für diesen Zweck verwendet und unbeteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

Auf Verlangen des Wahlberechtigten ist in dem Wählerverzeichnis während der Möglichkeit der Einsichtnahme das Geburtsdatum unkenntlich zu machen.

- Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält kann innerhalb der möglichen Frist zur Einsichtnahme, spätestens bis **22.10.2016, 12.00 Uhr bei der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst Einwohnermeldeamt Zeitzer Straße 15 in 06722 Droyßig) einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses** stellen.

Der Antrag ist schriftlich oder mündlich als Erklärung zur Niederschrift zu stellen. Sofern die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat die Antragstellerin/der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

- Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten spätestens bis zum **16.10.2016** eine **Wahlbenachrichtigung**.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss das Wählerverzeichnis einsehen und gegebenenfalls einen Antrag auf Berichtigung stellen, wenn sie/er nicht Gefahr laufen will, dass sie/er ihr/sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

- Einen Wahlschein erhält auf Antrag
- eine in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person,
- eine nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person,
 - wenn sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist für die Berichtigung des Wählerverzeichnisses versäumt hat,
 - wenn ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist entstanden ist.

Wahlscheine können bis zum **04.11.2016, 18.00 Uhr**, schriftlich oder mündlich bei der **(Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst Einwohnermeldeamt Zeitzer Straße 15 in 06722 Droyßig)** beantragt werden.

Soweit die Gemeinde diese Möglichkeit eröffnet, kann der Antrag auch elektronisch übermittelt werden, wenn er dokumentierbar ist. Der Schriftform wird auch durch E-Mail, Telegramm, Fernschreiben oder Fernkopie Genüge getan. Fernmündliche Anträge sind nicht zulässig.

Eine behinderte wahlberechtigte Person kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Personen können aus den unter 4.2 angegebenen Gründen den Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr stellen. Gleiches gilt, wenn die wahlberechtigte Person schriftlich erklärt, wegen einer plötzlichen Erkrankung das Wahllokal nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen zu können.

Die beantragende Person muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheins glaubhaft machen.

Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass sie/er dazu berechtigt ist.

Versichert die wahlberechtigte Person glaubhaft, dass ihr der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihr bis zum Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr, einen neuen Wahlschein erteilt werden.

Verlorene und nicht rechtzeitig zugegangene Wahlscheine werden nicht ersetzt.

5. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlgebietes oder durch Briefwahl teilnehmen.

Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass die wahlberechtigte Person vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält sie mit dem Wahlschein zugleich

- einen amtlichen Stimmzettel
- einen amtlichen Wahlumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen Wahlbriefumschlag.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die bevollmächtigte Person vom Wahlberechtigten bereits auf dem Wahlscheinantrag benannt wurde oder die Berichtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird.

Holt die wahlberechtigte Person persönlich den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen ab, so kann sie die Briefwahl an Ort und Stelle ausüben.

Wer durch Briefwahl wählt, muss den Wahlbriefumschlag mit Briefwahlunterlagen so rechtzeitig an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle übersenden, dass der Wahlbrief spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief kann auch dort abgegeben werden.

Weitere Hinweise darüber, wie durch Briefwahl gewählt wird, sind dem Wahlschein zu entnehmen.

Droyßig, den 09.09.2016



Hartung
Verbandsgemeindegemeinderin

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Wohnungsausschreibungen

Die Gemeinde Gutenborn vermietet ab sofort:

- in 06712 Gutenborn, OT Droßdorf
Schulweg 24a
3. OG links
eine Zwei-Zimmer-Wohnung
bestehend aus:
2 Zimmern, Küche, Bad/IWC, Flur, Balkon
Ölheizung
Wohnungsgröße: 46,23 qm

Die Kaltmiete beträgt monatlich 212,20 EUR (4,59 EUR/qm) zuzüglich Betriebskosten in Höhe von 35,00 EUR und Heizkosten in Höhe von 50,00 EUR.

- in 06712 Gutenborn, OT Droßdorf, Schulweg 24 b
3. OG links
eine Zwei-Raum-Wohnung
bestehend aus:
2 Zimmern, Küche, Bad/IWC, Flur, Balkon
Ölheizung
Wohnungsgröße: 46,69 qm

Die Kaltmiete beträgt monatlich 214,77 EUR (4,60 EUR/qm) zuzüglich Betriebskosten in Höhe von 35,00 EUR und Heizkosten in Höhe von 50,00 EUR.

- in 06712 Gutenborn, OT Droßdorf, Schulweg 24 b
3. OG rechts
eine Vier-Raum-Wohnung
bestehend aus:
4 Zimmern, Küche, Bad/IWC, Flur, Balkon
Ölheizung
Wohnungsgröße: 67,88 qm

Die Kaltmiete beträgt monatlich 312,25 EUR (4,60 EUR/qm) zuzüglich Betriebskosten in Höhe von 60,00 EUR und Heizkosten in Höhe von 85,00 EUR.

Bewerbungen richten Sie bitte an die Verbandsgemeinde Droyßiger Zeitzer Forst, Liegenschaften, Frau Hilscher, Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig, Tel. 034425 414-24.

Gemeinde Gutenborn

Oktoberfest

in Droßdorf

15. Oktober 2016

Vorverkauf 7,00 €
Abendkasse 9,00 €

19.00 Uhr
Einlass ab 17 Uhr

Beginn mit Fassanstich durch Bürgermeister Uwe Kraneis

Liveauftritt DIE ZILLERTALER

Auftritt Micaela Schäfer

Showeinlagen des BCC – Bergisdorfer Carnevalsclub e. V.

Schalmeienkapelle Wetterzeube e. V. u.v.a. (Festzelt Schulgelände)



Micaela Schäfer

Karten-Reservierungen:
0 34 41 - 71 87 93
oder 1 72 - 8 80 85 60



DIE ZILLERTALER

Kretzschau



Amtlicher Teil

Die nächste **Gemeinderatssitzung** der Gemeinde Kretzschau findet **am 19.10.2016 um 19.00 Uhr** im Sportlerheim Kretzschau statt.*

* Bitte beachten Sie die Aushänge in der Gemeinde

Sprechstunde der Bürgermeisterin

Dienstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Büro Kretzschau oder nach Vereinbarung -
Telefon: 03441 213049

Im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 14.09.2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- | | |
|--------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRK/008/2016 | 2. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren der Gemeinde Kretzschau vom 13.06.2012 |
| GRK/009/2016 | Nachträgliche Genehmigung über die Annahme von Spenden |
| GRK/010/2016 | Beseitigung von Hochwasserschäden in Salsitz - Teilbereich Alte Dorfstraße |

Das Gemeindeamt Kretzschau bleibt in der Zeit vom 04.10. - 07.10.2016 geschlossen.

Am Dienstag, dem 04.10.2016 und am Dienstag, den 11.10.2016 findet keine Bürgermeistersprechstunde statt.

gez. Anemone Just
Bürgermeisterin

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Whiskyverkostung im Neuhaus Salsitz

Wann: 01.10.2016
Wo: Neuhaus Salsitz
Beginn: 18.30 Uhr
Schottische Single Malts vom Spezialisten verabreicht, handgemachte Musik zwischen Roots-Rock, Country, Bluegrass und Folk, Literatur zwischen Charles Bukowski, Henry Miller, Jack Kerouac und alternativen Gegenwartsautoren - das sind die Komponenten für einen genussvollen Abend auf dem Rittergut Salsitz.
Anmeldung unter www.outbird.net/produkt/

eintritt-rittergut-salsitz-01-10-2016-konzert-lesung/ oder über E-Mail: andreas-hamgaertneri@t-online.de oder täglich im Neuhaus Salsitz www.neuhaus-salsitz.de sind möglich.



Herzliche Einladung in die Kirche Kirchsteitz

am **Sonnabend, den 22.10.2016**
um **16.00 Uhr**

zu einem **musikalischen Nachmittag**
mit dem **Songwriter u. Liedermacher**
Daniel Chmell

Mit frischem und tiefsinnigem Wortwitz strahlt er hoffnungsvolle Lebensfreude aus. Die Mut machenden Songs zeigen Chancen für einen Neuanstrich im Leben.



Daniel Chmell

150 Jahre Hollsteitzer Orgel



Orgelkonzert
Sonntag, 30. Oktober 2016
um **14 Uhr**

Anlässlich der 150 Jahr - Feier der Orgel zu Hollsteitz gibt Kreiskantor Clemens Bosselmann ein Orgelkonzert.

Er wird durch musikalische Einlagen unterstützt.

Anschließend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Hier treffen sich Gartenfreunde



Im Rahmen unseres Gartenforums führte uns die zweite Busfahrt am 23.08. zur Landesgartenschau (LAGA) nach Bayreuth. Pünktlich um 08.00 Uhr sind wir im voll besetzten Bus der Firma Könitzer in Hollsteitz gestartet. Der vom Organisator spendierte Sekt bei einem kurzen Stopp, hatte die bereits gute Stimmung weiter angehoben. In Bayreuth angekommen, konnte jeder nach eigenem Interesse die Stadt erkunden, ehe es dann auf das Gelände der LAGA ging. Entlang des Roten Mains wurde ein Areal geschaffen, was auch nach der LAGA viele Möglichkeiten der Entspan-

nung und Erholung bietet. Viele interessante Pflanzungen konnten bestaunt werden, Kombinationen zwischen Zier- und Gemüsepflanzen (Bild 1), so wie es auch im eigenen Garten möglich ist auszuprobieren. Eine besondere Attraktion war die Blumenhalle mit wunderschönen Blumengestecken (Bild 2 und 3). Manch altes Küchenutensil fand als Gartendekoration eine neue Bestimmung (Bild 4), der Gang zu Mülltonnen bleibt immer noch als Alternative. Damit auch wirklich nichts vergessen wird, wurden jede Menge Fotos geschossen (Bild 5, Elke Spengler und

Artur Wellnitz), um den Daheimgebliebenen die schönsten Eindrücke zu vermitteln. Die gute Stimmung und große Nachfrage hat dem Organisator Mut für eine nächste Ausfahrt im kommenden Jahr gemacht. Auf uns warten wieder wunderschöne blumenreiche Orte, die entdeckt werden wollen.

Einladung zur nächsten Veranstaltung:

Termin:

Montag, 10. Oktober 2016 um 19.00 Uhr

Ort:

Gemeindehaus, 06712 Gladitz, Luckenauer Str. 48 (ehemalige Schule)

Thema:

1. Lichtbildervortrag von Roland Seidelt aus Zeit: „Frühling in Kappadokien“
2. Rückblick auf die bisherigen Aktivitäten der Gartenfreunde in Bildern durch D. Gabler und Vorausschau auf 2017

Jeder, der sich für Themen rund um den Garten interessiert, ist herzlich eingeladen!

Eine schöne Gartenzeit wünscht

*Dietmar Gabler
Telefon: 034425 27768 oder
E-Mail: dietmar.gabler@t-online.de*



Sommer, Sonne, fröhlich sein - alle wollen glücklich sein!

Liebe Leserinnen und Leser!
Die Wetterdienste versprechen, dass wir noch einen schönen Spätsommer erleben werden! Trotzdem waren wir am Wahlsonntag (04.09.2016) dankbar, dass es regnete und regnete - Wasser wird gebraucht - die Erde düstete schon gewaltig. Ob es am Regen gelegen hat, dass die Wahlbeteiligung nicht berauschend war?

Zu dieser Problematik fiel mir ein Liedtext ein, den ich zu Ostern gehört hatte:

„Wir leben oft von Tag zu Tag

- und denken wenig nach, was uns die Zukunft bringen mag - Verdienst ist nur gefragt.“ (Günther/Müller)

Wir müssen begreifen - Es ist unsere Region, für deren Zukunft wir eintreten sollen. Daran kann jeder mitwirken - auch mit einem Kreuz auf dem Wahlschein.

Damit Sie auch mal schmunzeln können - eine kleine Nachlese von unserem Witzeabend in Versen verfasst von Dieter Schuster

...

Humor ist, wenn man trotzdem lacht!

Mit Witz und Humor fing der Abend an;
Vorher war noch das Abendbrot dran.
Verschiedene Salate mit Freude bereitet,
hatten die Monatsversammlung eingeleitet.

Zum Salat gab es ein paar Wiener Würstchen,
dazu Kaffee, Bier und Wasser fürs Dürstchen.
Wer wollte, konnte noch vom Teller naschen,
ein Schnittchen mit Leberwurst und Käse erhaschen.

Danach aber ging es Schlag auf Schlag,
mit lustigen Witzen die jeder mag.
Frau Wedmann, wie sollte es anders sein,
stieg als Erste in den Humorismus ein.

Ein jeder Vortrag wurde mit Beifall bedacht,
und alle haben lauthals gelacht.

Die Fröhlichkeit wollte kein Ende nehmen,
für zweideutiges tat sich auch keiner schämen.

Dann schlug das Fördermitglied Herr Schuster sein Witzbuch auf,
und die humorvolle Stimmung nahm ihren Lauf.

Egal wie man den Tag beenden mag,
ein Tag ohne Lachen ist ein verlorener Tag.

Mit diesem Sprichwort der Redner begann,
und sich auf tag-tägliche Witze besann.

Einen Witz hier aufzuschreiben,
würde das Limit in die Höhe treiben.

So klang dann auch fröhlich der Abend aus,
die Mitglieder gingen zufrieden nach Haus.

Unser Sommergrillfest am 30.07. war eine gelungene Veranstaltung. Am 29.07. hatten die Gemeindeglieder Tische und Bänke aufgestellt, die Seitenwände zugehängen, so dass wir unser Fest sorgenfrei von Wettereinflüssen begehren konnten. Herzlichen Dank für die Mühe beim Auf- und Abbau. Wir konnten wieder liebe Gäste begrüßen, die uns mit Spenden und ihrer Arbeitskraft unterstützten. Dank an Simone und Ingo vom Keglerverein Kretzschau, an die fleißigen Küchenfeen, an unseren DJ

Gerhard Thieveßen und, und, und.

Am Sonntagmorgen waren alle Helfer wieder da! Es wurde „klar Schiff“ gemacht und unsere „Chefköchin“ Gerlinde überraschte alle mit einem köstlichen Mittagessen. Danke - wir waren fröhlich und glücklich! Wie gut man in unserer Verwaltungsgemeinschaft zusammenarbeiten kann, zeigen die nächsten Ereignisse.

Am 10.08. konnte die Seniorengruppe Salsitz-Kleinosida-Grana-Kretzschau in Vereinsraum in Salsitz den Polizeiobermeister Rolf Junghanns und den Polizeikommissar Steffen Grötzsch als Gäste begrüßen. Sie berichteten sehr interes-



sant und lebensnah von ihrer täglichen Arbeit. Hauptthema war natürlich: Wie schützen sich unsere älteren Mitbürger im Alltag, wenn Betrüger und Einbrecher unterwegs sind? Solche Gespräche sind wichtig!

Wir haben Respekt vor den Leistungen unserer Polizei, die für unser Wohl und unseren Schutz unterwegs sind und ihren verantwortungsvollen Dienst tun. Alle Fragen wurden beantwortet und mitgebrachte Broschüren waren gutes Lesematerial für daheim. Wir bedanken uns ganz herzlich für diesen lehrreichen Nachmittag! Am 17.08. war unsere Frauenversammlung zweigeteilt. Im ersten Teil hatten wir eine

Buchlesung mit der Dipl. Bibliothekarin Frau Huhnstock aus Droyßig. In unseren Reihen gibt es viele Tierliebhaber, deshalb hatte sich Frau Huhnstock mit Tiergeschichten vorbereitet. Die Erlebnisse eines ungarischen Hirtehundes und seine „Gedanken“ über die Menschen werden so „hundeecht“ vorgetragen, dass wir viel Spaß beim Zuhören hatten. Wir dankten mit Schmunzeln, lautem Lachen und ehrlichem Beifall und freuen uns auf eine weitere Lesung im nächsten Jahr.

Im 2. Teil des Abends feierten wir den 80. Geburtstag unseres Vereinsdichters und Fördermitgliedes DIETER SCHUSTER aus Manssdorf.

Der Jubilar lud mit seiner Frau zum leckeren Abendbrot ein und auch für reichliche Getränke war gesorgt. Danke für alles und viel Glück für die Zukunft. Lassen wir den Jubilar noch einmal selbst zu Wort kommen:

4/5-Jahr-100

Ein jeder ist bemüht im Leben,
ein hohes Alter anzustreben.
Nicht alle aber sind so agil,
und deshalb erreicht er nicht sein Ziel.

Das Leben pulst, dank der Natur.
Folgst du beharrlich dieser Spur,
dann geht es hoch und wieder runter.
Alles beruhigt sich bald wieder,
gleich gibt diese Welt sich sichtbar bieder.

Für meine Person bin ich zufrieden
Nicht jeder wird so alt hinieden
wie ich, drum will ich es genießen
und jedes weitere Jahr begrüßen,
mit Euch gemeinsam im Verein
noch lange gesund dabei zu sein.

Eröffnet ist das Abendbrot,
mit leck'ren Speisen im Angebot.
Für jeden ist etwas dabei,
eine Auswahl auch an Trinkerei.
So stößelt heute mit mir an,
solange man noch stößeln kann.
PROST

Gleich am nächsten Tag fuhr eine 11-köpfige Delegation nach Lucka, um dort den Landrat Götz Ulrich werden wir zur diesjährigen Weihnachtsfeier erwarten.



86. Geburtstag von August Reichel zu feiern. Unser Fördermitglied lebt jetzt im Heim, deshalb kann er nicht mehr an allen Veranstaltungen teilnehmen. Umso größer war die Freude als wir uns im Cafe'stübchen „Stinka“ trafen. Wir verbrachten gemeinsam ein paar gemütliche Stunden. Zur Weihnachtsfeier sehen wir uns wieder.

Als Dankeschön für die gute Zusammenarbeit lud der Verein „Neuhaus Salsitz“ den Frauenverein zur Grillparty ein. Alles war liebevolle vorbereitet und hat lecker geschmeckt. Danke für die Einladung. Mit einem Kuchenbasar ist der Frauenverein zum „Herbstzauber“ am 17./18.09. wieder dabei.

Am 27.08. starteten wir mit 4 Autos in Kretzschau und fuhren nach Naumburg. Unser Ziel war der Bürgergarten. Dort feierte DIE LINKE ihr Sommerfest und unser Frauenverein war dazu eingeladen. Katja Bahlmann hatte dies für uns organisiert und wir konnten Politprominenz begrüßen. Das Mitglied des Bundestages Roland Claus, Dr. Wolfram Adophi, der Landrat Götz Ulrich, die Mitglieder des Landtages Birke Bull, Swen Knöchel und Henriette Quade - waren alle anwesend.

Dr. Adolphi wird unser Gast zur Frauentagsfeier 2017 sein und

Ab 14 Uhr trafen sich 7 Frauen unseres Vereins auf dem Sportplatz in Kretzschau, um beim Keglerfest zu helfen.

Trotz großer Hitze wurde es ein großartiges Fest und den Organisatoren gebührt großer Dank, dass sie aus eigener Kraft ein solches Volksfest stemmen.

Am 30.08. starteten wir mit 46 Insassen im Bus zu unserer Tagesfahrt ins wunderschöne Erzgebirge. Eine kompetente Reiseführerin begleitete uns den ganzen Tag. Erster Höhepunkt war das Museum Frohnauer Hammer. Es war absolut sehenswert. Das im Original erhaltene und voll funktionsfähige Hammerwerk aus dem 17. Jahrhundert wurde durch den Museumsführer in Gang gesetzt. Das 1697 erbaute Hammerherrenhaus und eine Kunstgalerie gehörten mit zum Museumskomplex. Die Geschichte des Bergbaus in Annaberg-Buchholz, das 150-jährige Streckenjubiläum bei der Erzgebirgsbahn gekoppelt mit einer einstündigen Bahnfahrt - war für uns sehr interessant. Nächster Höhepunkt war dann der Besuch im Apartmenthotel von Jens Weissflog in Oberwiesenthal. In die herrliche Landschaft eingebettet - liegt das Hotel sehr idyllisch und wartet auf seine Gäste. Leider war der Olympiasieger und Weltmeister nicht anzutreffen, aber wir konnten uns über seine



sportlichen Erfolge informieren und erhielten Autogrammkarten. Unsere beiden Busfahrer Jürgen und Daniel von Könitzer Travel brachten uns wohlbehalten in den BLK zurück.

Sehr gerne ist eine kleine Gruppe unseres Vereins der Einladung der Museumsleiterin Kristin Otto gefolgt, um an der Ausstellungseröffnung „Deutsches Kinderwagenmuseum“ - Die Nätter Jahre 1845 - 1946 teilzunehmen. Die kulturelle Umrahmung war sehr gut gelungen und der Vortrag von Herrn Ernst Albert Nätter führte uns von der Judenstraße in Zeit in die Welt hinaus, wo der Kinderwagen aus Zeit seinen Siegeszug antrat. Die Ausstellung ist modern, farbenfroh und übersichtlich. Wir wünschen dem Museum viel Erfolg und viele Besucher.

Vorausschau in den September:

21. September - Weinverkostung mit Grit Triebe aus Würchwitz

23. September - Keglabend in Kretzschau

Gratulation:

Wir gratulieren unserer Förderin und der ehemaligen Gemeinderätin Eva-Maria Lorenz aus Grana nachträglich zum 70. Geburtstag. Danke für die gesponserten „geistigen Getränke“ - mit denen wir auf ihre Gesundheit anstoßen. Ebenfalls gratulieren wir nachträglich Frau Rosi Sander aus Zeit zum 75. Geburtstag. Danke für die jahrelange Treue und alles Gute! Vorschau Oktober/November/

Dezember

19. Oktober - Schlösserfahrt und Dampferfahrt

16. November - Volksliederabend

17. November - Keglabend

18. - 20. November - 3-Tages-Fahrt nach Oberhof

8. Dezember - Tagesfahrt nach Polen - Bad Muskau

Danke an Manuela Hartung

Für die jahrelange gute Zusammenarbeit und Unterstützung der Vereine. Alles Gute für die Zukunft und beste Gesundheit für die ganze Familie wünscht der Frauenverein Salsitz-Kleinsida Ich finde, der Spruch des französischen Politikers Jean Jaure's (1859 - 1914) drückt aus, was wir an Dankbarkeit empfinden.

„Die größten Menschen sind jene, die anderen Hoffnung geben können.“

Wünsche allen Leser/innen einen schönen „Altweibersommer“ und einen farbenprächtigen Herbst.

*Alfreda Wedmann
Vereinsvorsitzende*



Hollsteitzer „Geschichten“

Folge 60

150 Jahre Umbau Kirche Hollsteitz (Teil I)

Wenn wir unseren Blick an der Hollsteitzer Kirche ganz nach oben bis zur Wetterfahne gleiten lassen, dann finden wir in der



Fahne die **Jahreszahl 1866** (Bild 1).

Manche meinen, es handle sich um das Baujahr der Kirche; dem ist aber nicht so. Unsere Kirche wurde nach dem Abbruch einer alten Vorgängerkirche aus dem Mittelalter bereits im Jahre **1742/43** errichtet.

Nachdem das Bauwerk bereits über 120 Jahre alt war, zeigten sich trotz vielfacher Reparaturen zunehmend Bauschäden, die durch einen umfangreichen Schriftverkehr aus jener Zeit belegt sind.

Man wollte aber das Vorhandene nicht nur reparieren, sondern auch baulich erweitern und modernisieren.

Ein solches Vorhaben kostet natürlich viel Geld; aber, man höre und staune: die Kirche zu Hollsteitz war zu jener Zeit nicht nur reich, sondern regelrecht **vermögend**. Lassen Sie uns dazu ein wenig zurück in die kirchliche Vergangenheit gehen.

In Hollsteitz waren die Kirchväter (Kirchenälteste) immer Leute, die nicht nur des Schreibens, sondern vor allem auch des **Rechnens** kundig waren. Musterbeispiele in dieser Hinsicht waren

Michael Kresse, Besitzer von Hof Nr. 19 (heute Parkplatz Kriegel)
1740 bis ~ 1760

Christoph Trebs, Besitzer von Hof 12 (heute Mahlknecht)
1760 bis ~ 1775

Adam Trebs, Sohn von Chr. Trebs, Hof 12 (heute Mahlknecht)
1775 bis ~ 1812, rd. 37 Jahre !

Sie erarbeiteten jährlich einen umfangreichen kirchlichen Finanzbericht, der in allen zuständigen Gremien beraten und



bestätigt werden musste. Bild 2 zeigt das Deckblatt des Jahresberichtes für 1792/93 von Adam Trebs. Wenn wir die überlieferten Berichte durchsehen, fällt ins Auge, dass sich das Kirchenvermögen selbst nach dem teuren Neubau von 1742 sehr schnell wieder erholt und erhöht hat. Die Haupteinnahmen wurden dabei durch ständig steigende Zinsgewinne erzielt.

Bild 2

Die Kirche Hollsteitz entwickelte sich zum größten und zuverlässigsten **Geldverleiher** der gesamten Region. Sogar Adelshäuser scheuten sich nicht, Geld in Hollsteitz zu den relativ moderaten Zinsbedingungen zu „borgen“. Bild 3 zeigt, dass auch die **von Büнау** 160 aßo*) und sogar unser Kirchen-

patron **von Landwüst** 800 aßo*) Kredite aufgenommen hatten, wofür allein v. Landwüst jährlich 40 aßo*) Zinsen an die Kirche zu zahlen hatte.

Bild 3

Zinsen	Kredit
9. 8. - H. v. Büнау zu Büнау	160. -
2. 12. - G. Knappe Hofmeister im Hof Büнау	52. 10. -
2. 10. - Jacob Spemann im Hof Büнау	70. -
1. 6. 3. P. Spießberg Hofmeister im Hof Büнау	26. 5. -
1. 6. 3. P. Spießberg Hofmeister im Hof Büнау	26. 5. -
3. - Gottfried Büнау im Hof Büнау	60. -
4. 0. - H. v. Landwüst Hofmeister	800. -

Eines der vielen z.T. kuriosen Beispiele zur „Geldwirtschaftung“ war der sogenannte **Kuh- und Schafzins**. Es ist davon auszugehen, dass die Kirche zu diesem Zwecke Kühe und Schafe hielt, die sie an Bedürftige verpachtete. Die jährlichen Einnahmen der Kirche beliefen sich dabei nur auf 1,50 aßo*), aber offensichtlich wusste man schon damals, dass „auch Kleinvieh Mist macht“! Bild 4 listet die Zinseinnahmen aus der Kuh- und Schafverpachtung an vier Pächter für das Jahr 1774 auf.

Zins	Besatz Zins
9. -	Spießberg Hofmeister von G. Spemann
8. -	Johann Christian Jäger von 1. Hof
7. -	Spießberg Hofmeister von 2. Hof
7. -	Adam Spießberg Hofmeister von 2. Hof
1. 5. -	Ca. 1000 aßo* Besatz Zins

Im Jahre 1776 erwirtschaftete die Kirche einen Gesamtgewinn von **3.134 aßo*)**, in dem allerdings auch erhöhte Kreditrückzahlungen enthalten sind (Bild 5):

3134 aßo* ...

Übrigens: 3.134 aßo*) entsprechen nach Dietzsch u. anderen Autoren heute in etwa **800.000 bis 1 Million Euro!**

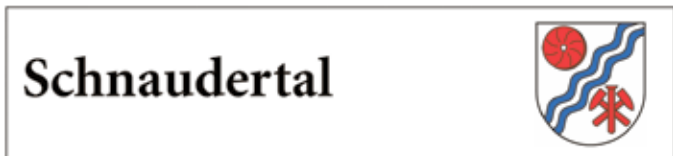
Die Kirche von Hollsteitz verstand es, ihr Vermögen auch über Napoleonische Zeit „hinwegzuretten“, so dass genügend finanzielle Mittel für den Kirchenumbau im Jahre 1866 zur Verfügung standen.

aßo*)= alte Schockgroschen: Mittelalterliche Währung, mit der noch bis in die 2. Hälfte des 18. Jhds. gerechnet wurde.

Foto und Repros: Dr. Kühnberg; **Quellen:** Kirchenarchive Magdeburg und Naumburg sowie Dietzsch, K.: „Über das Geldverhältnis alter deutscher Münzwährung...“, 2005“

Fortsetzung folgt

Dr. Leopold Kühnberg, Hollsteitz



Amtlicher Teil

Amtlicher Teil

Die nächste **Gemeinderatssitzung** der Gemeinde Schnaudertal findet **am 06.10.2016 um 19.00 Uhr** im Versammlungsraum Wittgendorf, Gartenstraße 30 in 06712 Schnaudertal statt. *

* Bitte beachten Sie die Aushänge in den Gemeinden

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Gemeindebüro Wittgendorf, Gartenstraße 30 oder nach Vereinbarung - Telefon: 034423 21274

Die nächsten **öffentlichen Sitzungen** des Gemeinderates der Gemeinde Wetterzeube finden **am Montag, dem 26. September 2016 um 19.00 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus in Wetterzeube, Schulstraße 12 und **am Montag, dem 24. Oktober 2016 um 19.00 Uhr** im Versammlungsraum Haynsburg, Burgstraße 10 statt.*
Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

* Bitte beachten Sie die Aushänge in der Gemeinde

Sprechzeiten des Bürgermeisters:
Dienstag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr in Wetterzeube und Dienstag von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr in Haynsburg oder nach Vereinbarung - Telefon: 036693 22225

Im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 18.08.2016 wurde folgender Beschluss gefasst:

GRS/012/2016 Führen eines Rechtsstreites gegen die Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst bezüglich des Bescheides vom 02.08.2016 über die endgültige Festsetzung der Verbandsgemeindeumlage für das Haushaltsjahr 2016

Im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 29.08.2016 wurde folgender Beschluss gefasst:

10/2016 Nachträgliche Genehmigung über die Annahme von Spenden

Ende amtlicher Teil

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

SKATTURNIER
SV Wittgendorf

Am **22. Oktober 2016** in Wittgendorf um 14.00 Uhr im Vereinszimmer des Gemeindehauses (Gartenstraße 30 – Gemeindehaus)

Gespielt werden 2 Serien a 48 Spiele
Das Startgeld beträgt 10 €
Verlorene Spiele 50 Cent, ab 4. Spiel 1 €



Für Getränke und Speisen ist gesorgt!

Wohnungsausschreibung

Die Gemeinde Wetterzeube vermietet ab sofort:

- in 06722 Wetterzeube, OT Haynsburg
- Gebind 17
- 1. OG rechts
- eine Zwei-Zimmer-Wohnung
- bestehend aus: 2 Zimmern, Küche, Bad/IWC, Flur
- Ölheizung
- Wohnungsgröße: 62,2 qm

Die Kaltmiete beträgt monatlich 270,94 EUR (4,37 EUR/qm) zuzüglich Betriebskosten in Höhe von 35,00 EUR und Heizkostenpauschale in Höhe von 74,40 EUR monatlich.

Bewerbungen richten Sie bitte an die Verbandsgemeinde Droyßiger Zeitzer Forst, Liegenschaften, Frau Hilscher, Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig, Tel. 034425 414-24.

Wir bringen Farbe ins Leben.

Beraten. Gestalten. Drucken.
Alles online unter www.LW-flyerdruck.de



LW-flyerdruck.de
Der einfache Weg zum Druck

© 2016 LW-flyerdruck.de

25 Jahre Partnerschaft FFW Wetterzeube - Ortsfeuerwehr Itzum

Am Sonnabend, dem 20. August 2016, gegen 14.00 Uhr traf eine Delegation aus Itzum - bestehend aus insgesamt 16 Feuerwehrleuten und dem ehemaligen Ortsbürgermeister Berndt Seiler mit seiner Frau in Wetterzeube ein, um die 25-jährige Partnerschaft beider Feuerwehren zu begehen. Mitgereist waren auch der ehem. Ortsbrandmeister Friedel Beeg mit Frau sowie der amtierende Ortsbrandmeister Philipp Mohwinkel. Nach dem Einchecken im Hotel der Burgschänke „Zur Haynsburg“ ging es gemeinsam in den OT Goßra, hier fand der „Tag der offenen Tür“ der FFW Haynsburg statt. Bei leckerem selbstgebackenen Kuchen, Gegrilltem und kühlen Getränken konnten sich die Gäste aus Itzum mit Gleichgesinnten - auch aus den Feuerwehren der Ortsteile Breitenbach und Haynsburg -

unterhalten und austauschen. Gegen 19.00 Uhr eröffnete der Wehrleiter von Wetterzeube, Herr Uwe Klawonn, auf dem Saal in Haynsburg den offiziellen Teil der Feierlichkeiten zur 25-jährigen Partnerschaft. In den Grußworten der Wehrleiter Herr Mohwinkel und Herr Klawonn wurde u. a. über das Entstehen der Partnerschaft und durchgeführte Events gesprochen. Im Anschluss überreichten sie sich gegenseitig Erinnerungsgeschenke. Der ehemalige Ortsbürgermeister Berndt Seiler und der Bürgermeister von Wetterzeube Frank Jacob brachten in ihren Reden zum Ausdruck, dass auch die 10-jährige Gemeindefreundschaft wieder mit Leben erfüllt werden sollte. Es wurden bereits Absprachen über eventuelle neue Aktivitäten getroffen. Herr Jacob übergab die Gemeindefahne mit dem neuen Wappen an

Berndt Seiler mit Grüßen an den Ortschaftsrat von Itzum. Die Fahne soll dann in Itzum wehen, wenn Gäste aus Wetterzeube hier weilen. Auch der ehemalige Abschnittsleiter Herr Fritz Selonke sagte einige Worte und bedankte sich für die Einladung. Mit guten Gesprächen von vergangenen und zukünftigen

Ereignissen, kühlen Getränken und Mutzbraten - serviert von Frau Enke - ließen die Feuerwehrfreunde den Abend bis tief in die Nacht hinein ausklingen. Am Sonntag gegen 10.30 Uhr wurde die Delegation aus Itzum am Feuerwehrhaus in Wetterzeube verabschiedet und eine gute Heimreise gewünscht.



Der Sportverein Wetterzeube gratuliert folgenden Mitgliedern und Freunden des Sports recht herzlich zum Geburtstag:

im Monat Oktober 2016

- Sportfreundin Birgitt Mutschke
- Sportfreund Christian Ablass
- Sportfreund Stefan Schöbel
- Sportfreund Martin Knoll
- Sportfreund Tom Fischer
- Sportfreund Wolfgang Gelau
- Sportfreund Tobias Karkein



Termine Sektion Fußball, 1. Männermannschaft

- 01.10.2016 Punktspiel
SVW - SV Hohenmölsen
Anstoß: 15.00 Uhr
- 08.10.2016 Pokalspiel
SVW - Naumburger BC
Anstoß: 15.00 Uhr
im Waldstadion Breitenbach
- 15.10.2016 Punktspiel
SG Meineweh/Osterfeld II - SVW
Anstoß: 15.00 Uhr
- 22.10.2016 Punktspiel
SVW - SV 1893 Kretschau
Anstoß: 15.00 Uhr
- 29.10.2016 ----- spielfrei -----

„Barocke Pracht“ erlebt

Am 27. August erlebten ca. 60 Musikbegeisterte das Konzert, welches alljährlich aus Anlass der Hochzeit der Mutter Richard Wagner's (28. August 1814) in Pötewitz stattfindet und unter dem Motto stand

aus dem Anspruch einer größeren Kennerschaft gerecht. Immer wieder wird dies von den Konzertbesuchern betont. Aber auch das Ambiente des Pötewitzer Gotteshauses, welches mit viel Fleiß der Pöte-



„Barocke Pracht“ von festlichen Tafeln zu teuflischen Trillern. Die Ausführenden dieses qualitativ sehr anspruchsvollen Konzertes waren Prof. Andreas Hartmann, Konzertmeister des MDR Sinfonie Orchesters, Günter Gäbler Philharmonisches Orchester Gera, Probsteikantor Patrick Kabjoll und Thomas Müller Philharmonisches Orchester Gera. Mit Darbietungen von Bach, Telemann, Tartini und Stölzl hatten die Musiker extrem schwere Stücke gewählt („Teufelstriller“ Sonate von Tartini). Die Qualität des Konzertes wäre durch-

witzer Frauen und Männer, sowie dem Heimatverein durch Blumenschmuck besonders betont wurde. Allen, die am Gelingen dieses Konzertes beteiligt waren und den Besuchern sei herzlich gedankt. Besonderer Dank gilt den 4 Künstlern, die dieses Konzerterlebnis nun schon zum 3. Mal ermöglichten und dies unter sehr hohem persönlichem Einsatz. Auf das im Jahr 2017 wieder stattfindende Konzert freut sich mit Ihnen der

Heimatverein Wetterzeube e.V. und die Kirchgemeinde Pötewitz.

Geburtstage

Die Verbandsgemeindebürgermeisterin und die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden gratulieren ihren Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen beste Gesundheit!

Gutenborn

<u>OT Bergisdorf</u>		
Herr Hans Deumer	am 28.10.	zum 75. Geburtstag
<u>OT Droßdorf</u>		
Herr Siegfried Eißner	am 21.10.	zum 90. Geburtstag
<u>OT Heuckewalde</u>		
Frau Karin Beer	am 26.09.	zum 70. Geburtstag
Frau Antje Ziegler	am 16.10	zum 70. Geburtstag
Frau Brunhilde Pohle	am 18.10.	zum 80. Geburtstag
Herr Günter Lenzer	am 28.10.	zum 85. Geburtstag
<u>OT Loitzschütz</u>		
Frau Rita Gerth	am 20.10.	zum 70. Geburtstag
<u>OT Lonzig</u>		
Frau Lieselotte Beret	am 08.10.	zum 85. Geburtstag
<u>OT Ossig</u>		
Herr Lutz Goldschmidt	am 30.09.	zum 75. Geburtstag
<u>OT Rippicha</u>		
Frau Brigitte Fischer	am 15.10.	zum 75. Geburtstag
<u>OT Schellbach</u>		
Herr Gerhard Müller	am 27.09.	zum 70. Geburtstag

Kretzschau

Frau Elfriede Franke	am 26.09.	zum 95. Geburtstag
Frau Ilse Seyfarth	am 08.10.	zum 80. Geburtstag
Frau Christa Hoffmann	am 27.10.	zum 85. Geburtstag
<u>OT Döschwitz</u>		
Frau Sonja Kühnberg	am 24.10.	zum 70. Geburtstag

Schnaudertal

<u>OT Bröckau</u>		
Frau Luise Hohertz	am 14.10.	zum 95. Geburtstag
<u>OT Nedissen</u>		
Herr Werner Ehrh	am 25.09.	zum 90. Geburtstag

Wetterzeube

Frau Helene Bugner	am 30.09.	zum 90. Geburtstag
Frau Christa Barsch	am 02.10.	zum 75. Geburtstag
Frau Kitty Kober	am 24.10.	zum 80. Geburtstag
<u>OT Haynsburg</u>		
Frau Ursula Jahn	am 30.09.	zum 75. Geburtstag
<u>OT Kofßweda</u>		
Herr Werner Brückner	am 10.10.	zum 70. Geburtstag
<u>OT Pötewitz</u>		
Frau Edith Hoffmann	am 30.09.	zum 85. Geburtstag



Ein gedruckter Blumenruß!

wittich.de/familienanzeigen



Wir begehen mit einer **Benefizveranstaltung** den **Welthospiztag**

am 8. Oktober 2016 von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr in der Begegnungsstätte der Seniorenwohnanlage Lazarus in Bad Kösen, Elly-Kutscher-Straße 10,

Unter dem diesjährigen bundesweiten Motto: **Hospiz- und Palliativversorgung: Stärken, Ausbauen, Vernetzen** erfahren Sie:

- von der ambulanten Arbeit des Vereins „Hospizbewegung Burgenlandkreis“, sowie vom geplanten Ausbildungskurs zum ehrenamtlichen Hospizbegleiter;
- anhand des Diakonie Hospizes Berlin Lichtenberg von der Arbeit eines stationären Hospizes

Abschließend wird der Kooperationsvertrag zwischen dem Träger des zukünftigen stationären Hospizes in Bad Kösen, der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal und unserem Verein „Hospizbewegung Burgenlandkreis“ unterzeichnet

Wir begrüßen Sie ab 15.00 Uhr zu Kaffee und Kuchen.

Sie sind herzlich eingeladen von der Hospizbewegung Burgenlandkreis und der Lazarus Pflegeeinrichtung Bad Kösen in Trägerschaft der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal.